



Seemer Bote

November 1998

Information für Winterthur-Seen und Umgebung

26. Jahrgang Nr. 154



Seemer- und Altstadt-Motive erhältlich bei Jakob Adam Sieger, Hasenweg 2 (siehe Kleininserate).

In der Weihnachtsbäckerei

In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengrosse Kleckerei;
in der Weihnachtsbäckerei.

Brauchen wir nicht Schokolade,
Honig, Nüsse und Sukkade
und ein bisschen Zimt? Das stimmt.
Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischendurch einmal probieren,
und dann kommt das Ei – vorbei!

Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum Kneten.
Sind die Finger rein? Du Schw...
Sind die Plätzchen, die wir stechen
erst mal auf den Ofenblechen
warten wir gespannt – verbrannt!

Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept verschleppt!?
Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen.
Schmeisst den Ofen an und ran!



In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei,
zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knilch
eine riesengrosse Kleckerei;
in der Weihnachtsbäckerei.



**Liegt Ihnen das Organisieren?
Suchen Sie Kontakte zu
Gleichgesinnten in unserem
Stadtkreis und über die Grenzen
hinaus?**

*Kunsthandwerkliche Ausstellung 1998 in der Freizeitanlage
«alte Turnhalle» an der Kanzleistrasse in Seen.*



Wäre das nicht eine Aufgabe für Sie – weil Sie sich
gerne für Seen engagieren möchten?

Aus der Redaktion

Inhaltsverzeichnis

- 2 Aus der Redaktion
- 3 Kunsthandwerkliche Ausstellung
- 5 Iberg Eidberg Oberseen
Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 8 Aus unserem Stadtkreis
- 9 Weihnachten
- 11 Seniorenseiten
- 12 Für Junggebliebene
- 13 Familienseiten
- 14 Jugendseiten
- 17 Schule
- 20 Musik
- 23 Kunst
- 25 Vereine
- 26 Sportvereine
- 26 Parteien
- 27 Soziale Dienste
- 28 Gesundheit
- 29 Verschiedenes
- 33 Kursangebot des Ortsvereins
- 36 Veranstaltungskalender

Turnhallenverwaltung und Vermietung

Ursula Müller, Gotzenwilerstrasse 8,
Telefon 232 30 93

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Fragen Sie sich auch: Wo ist nur
die Zeit geblieben? Viel zu schnell
geht das Jahr zu Ende.

Schon empfängt man die ersten
Wünsche für die Festtage und
den Jahreswechsel. «Was jetzt
schon» ist man versucht zu sagen.
Natürlich, in einigen Tagen ist
schon der 1. Adventssonntag.

Im Namen der Redaktion wün-
sche ich Ihnen Besinnlichkeit,
warmen Kerzenschein in diesen
dunklen Tagen und herzliche
Begegnungen in Harmonie.

Für das letzte Jahr dann in die-
sem Jahrhundert alles Gute.
Bleiben Sie gesund!



H. Becker



PS: Interessieren Sie sich für die
Noten zur kleinen Lieder-
geschichte auf der Titel-
seite? Sie ist hübsch illustriert
im Gerstenberg-Verlag er-
schienen und im Buchhandel
erhältlich.

Impressum

Herausgeber:

Ortsverein Seen, 8405 Winterthur
Präsidentin Erika Stüdl-Stahel
Oberseenerstr. 141, Tel. 232 20 14

Redaktion: Helga Becker
Zum Hölzli 31, Tel. 232 68 34

Inserate: Cornelia Rütimann
Bollstr. 14, Tel. und Fax 233 31 62
Natel 079 436 03 36

Schule und Sport: Prisca Boos
Hirschweg 1, Tel. 233 57 01

Finanzen: Maya Billeter
Grundstr. 6, Tel. 233 17 00
Postcheckkonto: 84-22337-7

Adresskartei, Adressänderungen:
Gaby Baumann
Waldeggstr. 20, Tel. 232 06 40

Produktion: PS-Lasersatz AG,
8404 Winterthur, Tel. 244 25 00

Verteilung: Ernst Lanz
Grünmattstr. 12, Tel. 232 38 88

Auflage: 7200 Ex.
(verteilt in alle Haushaltungen von Seen)

**Der Seemer Bote liegt in der
Apotheke Drogerie Kägi,
in der Bäckerei Guthöhrlein,
in der Bibliothek und im Volg-
Laden in Sennhof auf.**

Ausgabedaten des Seemer Boten 1999:

Nr. 155	Redaktionsschluss	02.02.1999
	Ausgabedatum	24.02.1999
Nr. 156	Redaktionsschluss	20.04.1999
	Ausgabedatum	19.05.1999
Nr. 157	Redaktionsschluss	15.06.1999
	Ausgabedatum	07.07.1999
Nr. 158	Redaktionsschluss	15.09.1999
	Ausgabedatum	29.09.1999
Nr. 159	Redaktionsschluss	02.11.1999
	Ausgabedatum	24.11.1999

Kunsthandwerkliche Ausstellung



Kunsthandwerkliche Ausstellung in Seen...



... ein voller Erfolg war es für die Ausstellerinnen und Aussteller somit auch für den Ortsverein und ein Genuss für die vielen Besucher.

Der enorme Einsatz der Damen, E. Stüdli, U. Müller, A. Gisler, D. Müller und M. Akeret (sie hatten sich ein hohes Ziel gesteckt), und Helferinnen und Helfer hat sich gelohnt.

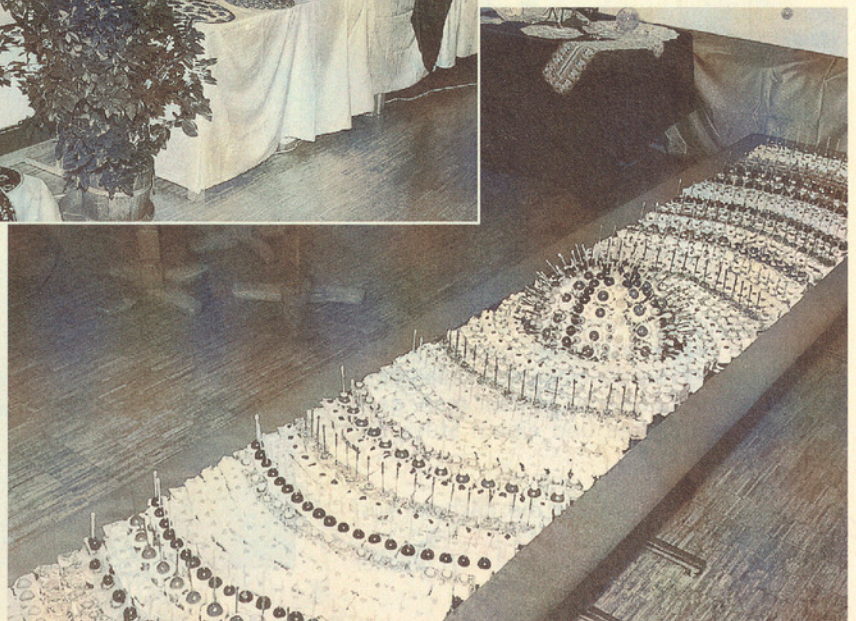
Harmonisch und geschmackvoll wurden die Räumlichkeiten aufgeteilt, die einzelnen Stände von den Ausstellern mit viel Liebe bis ins kleinste Detail präsentiert.



Wunderhübsche Dinge waren zu bestaunen und immer wieder auch die Talente und Fähigkeiten der Kunsthandwerker. Sicher fand so mancher Besucher schon das eine oder andere Weihnachtsgeschenk für seine Lieben.

Bereits an der Vernissage fanden die Präsidentin vom Ortsverein E. Stüdli und Stadtrat E. Wohlwend anerkennende Worte. Ihre Reden wurden umrahmt von einem kleinen Konzert der feinen Art.

Sogar das Buffet war äusserst künstlerisch gestaltet.



Kunsthandwerkliche Ausstellung



Allen Beteiligten «Herzlichen Dank» für die gediegene Präsentation des ganzen Anlasses, angefangen bei der eleganten Einladungskarte bis zur Cafeteria, in der man gern plauderte bei Kaffee und einem Stück der leckeren Kuchen.

Man kann sich schon auf die nächste Ausstellung freuen

H. Becker

Halloween – ein uralter Brauch

Was ist Halloween?

Halloween ist eigentlich ein keltisches Fest. Am 31. Oktober trauerten die Kelten ihren Verstorbenen nach. Sie glaubten, dass die Toten als Geister am 31. Oktober wieder in ihre alten Häuser zurückkehrten, um Freundschaft und Wärme zu suchen. Diejenigen, die keine Heimat fanden, irrten aber – ihrem Glauben nach – durch die Nacht und erschreckten die Menschen. Man stellte Lichter vor die Häuser, um die bösen Geister abzuwehren.

Dieser Brauch war vor allem in Irland weit verbreitet. Als es dort vor 150 Jahren eine grosse Hungersnot gab, wanderten viele Iren nach Amerika aus. Sie nahmen natürlich auch ihre Bräuche mit.

Man stellt ausgehöhlte Kürbisse vor die Türen. Die Kinder verkleiden sich als Nachttiere und erschrecken die Leute. Sie klingeln an den Haustüren und fragen: «Trick or Treat?» Auch die Erwachsenen veranstalten Halloween-Partys.

Der Brauch kommt langsam in die Schweiz herüber. Man sieht überall Kürbisse mit Kerzen leuchten, und da und dort ziehen auch schon verkleidete Kinder durch die Nacht. Ob sich dieser Brauch – eine Mischung aus Räberliechtli, Schulsilvester und Fasnacht – allerdings durchsetzen kann, ist noch ungewiss.

Am Tag nach Halloween ist Allerheiligen. Viele Leute besuchen dann die Gräber von ihren Verwandten.

Marc Meili, Ramona Barben

Der Halloween-Abend

Yasmin, Tania und ich wollten dieses Jahr Halloween auf gar keinen Fall verpassen. Bevor wir losgehen konnten, gab es noch ein bisschen zu tun. Wir malten zum Beispiel ein Plakat. Darauf stand: «Happy Halloween!» Ich holte mir aus dem Keller meinen alten Hexenhut, einen langen, zerfetzten Rock, ein Tuch und meine Reitlampe. Als alle verkleidet waren, geisterten wir von Haus zu Haus und stellten den Leuten die Halloween-Frage. An einer Haustüre mussten wir ein Lied singen, damit wir zu unsern Schleckwaren

kamen. Wir wanderten auch über eine Wiese. Es war stockdunkel. Doch wir kannten keine Angst!

Sabrina Fischer

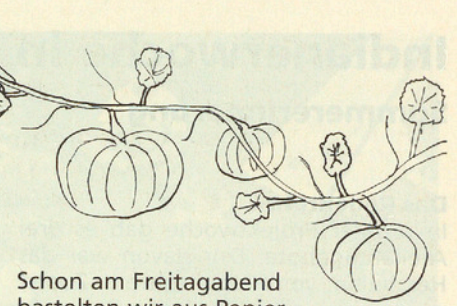
Wer klopft denn da?

Am Samstagabend, 31. Oktober 1998, gegen 19 Uhr klopfte es plötzlich an der Tür. Weil ich allein daheim war, öffnete ich das Fenster. Doch wie war ich erstaunt, als ein weisser Umhang, eine blinkende Hexe und eine Art Zombie draussen standen. Bevor ich etwas sagen konnte, krächzte die Hexe: «Süssigkeiten oder Schabernack?» Ich hatte schnell entschieden und suchte etwas Gutes. Die Monster waren zufrieden und trollten sich davon. Ungefähr eine Viertelstunde später klopfte es wieder. Ich ging sofort zum Fenster und fragte in die Dunkelheit hinaus: «Wer seid ihr, und was wollt ihr?» Sogleich erkannte ich die verkleideten Besucher. Die waren ungefährlich. Ich gab ihnen nichts, denn ich wusste, dass sie keinen Schabernack machen würden. Sie könnten aber von der ersten Gruppe in Sachen Stimmeverstellen noch etwas lernen. Um 20 Uhr klopfte es zum dritten Mal. Obwohl die Kinder keine gute Verkleidung hatten, gab ich ihnen etwas Kleines zum Schleckern mit.

Simon Schmid

Trick or Treat!

Nach der Schule beschlossen Charlotte, Jacqueline und wir, uns an Halloween zu verkleiden und von Tür zu Tür zu gehen, um Süssigkeiten zu sammeln.



Schon am Freitagabend bastelten wir aus Papiersäcken einen Kürbiskopf und eine Tüte für die Schleckwaren.

Als wir dann am nächsten Abend loszogen, mussten wir zuerst über unsere Verkleidung lachen. Jacqueline kam als Dracula mit grauen Haaren und einem schwarzen Umhang. Charlotte hatte sich als Gespenst verkleidet. Sie hatte ein Tuch über sich geworfen und das Gesicht weiss geschminkt. Wir hatten unsere Kürbisköpfe übergestülpt. Zuerst waren wir ziemlich aufgeregt und getrauten uns nicht so recht, einfach bei den Häusern zu läuten. Aber nach der vierten Haustüre waren wir schon richtige Meister. Wir drohten immer: «Süssigkeiten oder Streich!» Einzig bei der aus England stammenden Familie, die in Iberg wohnt, sagten wir: «Trick or Treats!»

Nicht alle Leute wussten, was es bedeutete und was wir wollten. Ein Mann glaubte, dass wir selber Süssigkeiten und Streiche bekommen wollten. Wir erklärten ihm, dass wir ihm Streiche spielen würden, wenn wir keine Süssigkeiten bekämen. Ein anderer Mann dachte, er bekäme von uns Schleckwaren. Nach zwei Stunden hatten wir zwei Tüten voll mit Schokoladen, Keksen, Früchten, Chips und Zeltli. Wir teilten alles schwesterlich und gingen zufrieden nach Hause.

Sarah Eddenhofer, Linda Fahrni

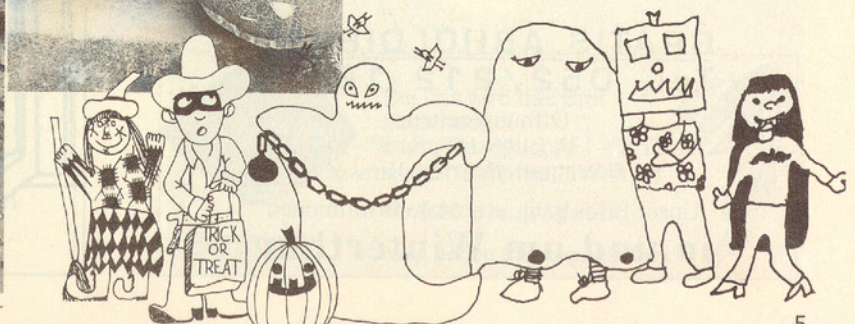
Happy Halloween

Eine Woche vor Halloween beklebte ich meine Zimmerfenster mit Kürbissen, Fledermäusen, Spinnennetzen, Geistlein und Skeletten aus Papier. Endlich war der ersehnte Abend da. Ich war bei meinen Grosseletern, als wir plötzlich einen Knall hörten. Was war das? Eine Bombe oder ein Thunder? Nein, es war nur ein Käpslipistolenschuss gewesen! Wir gingen ans Fenster. Aber nichts war da. Ja, ja, so ist das halt mit Gespenstern! Pums, und schon sind sie weg!

Fabian Isler



Fotos H. Becker



Indianerwoche in Iberg

Sommererinnerung

Das Regenrohr

In unserer Projektwoche gab es drei Atelierangebote. Eins davon war das Herstellen von Regenrohren. Zuerst nahmen wir eine sehr lange Röhre, in die wir über 100 Nägel hämmerten. Danach umwickelten wir das Ganze zweimal mit Klebeband, damit die Nägel beim Spielen nicht herausfallen können. Es wurde dann mit einer Grundfarbe angemalt. Als das Regenrohr trocken war, verzierten wir es mit Streifen und Indianermustern. Damit es tönt, kann man es mit Reis, Maiskörnern, Vogelfutter, Gerste oder

hier hatten wir die Gelegenheit, Mokassins selber herzustellen. Die Stunden, in denen wir an den Mokassins arbeiteten, leitete Silberweide (Frau Frei).

Als wir das Leder zugeschnitten hatten, stanzen wir an allen Rändern viele Löcher hinein. Danach nahmen wir eine schwarze Lederschnur, um die Schuhteile zusammenzunähen. Das war jedoch am Anfang sehr mühsam, weil es immer Rümpfe geben sollte.



die Indianer sie an die Weissen verkaufen konnten.

*Starker Bär,
Blue Eye*

Übernachten im Tipi

Wir hatten vor, wie Indianer im Tipi zu schlafen. Eigentlich wollten wir vom Dienstag auf den Mittwoch übernachten. Da es Dienstag regnete, trafen wir

*Kürbisblüte,
Helle Wolke
und Abendstern*

Exkursion

Am Donnerstagmorgen, dem 18. Juni 1998, gingen wir ins Indianer-museum. Nach langer Fahrt mit Postauto, Zug und Tram kamen wir

an. Unsere Klasse wurde von einer Frau geführt. Sie erzählte über Mokassins, die Bedeutung der Kriegsbemalung und über die Besonderheiten des Federschmucks. Wir sahen auch, wie sich die Indianer verschiedenste Zeichen angeeignet haben, zum Beispiel sahen wir, wie sie die Tagesreisen angaben. Auch die Muster auf den Töpfen hatten eine Bedeutung. Unsere Führerin zeigte uns auch Heilbilder, aber die sind nicht echt, sondern haben kleine Fehler, damit



anderem, das sich gut anhört, füllen. Nun ist das Instrument fertig, und es tönt gut beim Begleiten von Indianerliedern.

*Schlafender Panter,
Tanzendes Kamel*

Mokassins

Mokassins sind Schuhe aus leichtem Bisonfell, mit denen die Indianer lautlos über nasse Felsen und umgekippte Bäume klettern konnten. In einem Ate-

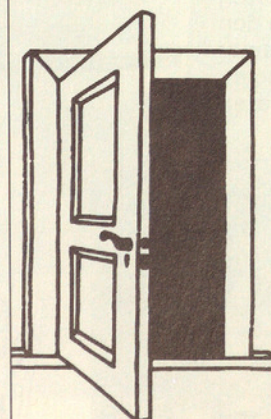


WINTERTHURER
brockenhaus

GRATIS ABHOLDIENST
Tel. 052/212 18 83

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8⁰⁰-12⁰⁰ / 14⁰⁰-18³⁰, Sa 9⁰⁰-15⁰⁰ Uhr
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

Unser Erlös geht an soziale Institutionen
in und um Winterthur



Zehnder
holz+bau

- Zimmerei
- Schreinerei
- Renovationen
- Holzmarkt

Zehnder Holz+Bau AG
8409 Winterthur-Hegi
Tel. 052/242 45 21, Fax 052/242 30 28

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof



uns am Donnerstagabend um 18.00 Uhr vor dem Schulhaus. Immer ein bis drei Kinder brachten ein Tipi. Die Schüler und Schülerinnen, die kein fertiges Tipi hatten, bauten ein eigenes. Wir stellten unsere Zelte auf der Spielwiese auf und richteten uns ein. Als wir fertig waren, bereiteten wir einen Indianersalat vor und entfachten ein Feuer. Zum Abendessen gab es Indianersalat, Würste und Schlangenbrot. Danach sangen wir am Feuer Indianer- und Cowboylieder. Beim Einnachten spielten wir «Schitliverbannis». Es war sehr lässig, denn wir konnten uns hinter und in den Tipis verstecken. Nach einem süßen Dessert (Schokobananen) zogen

wir uns in unsere Zelte zurück. Von Schlafen war eine Weile nicht die Rede. Es gab sehr viele Sternschnuppen. Wir bestaunten sie und wünschten uns etwas Schönes. Selbstverständlich gab es noch viel zu diskutieren. Ruhig wurde es erst weit nach Mitternacht.

*Blaue Feder,
Goldpfeil*

Freitag, 19.6.1998

Als wir am Freitagnachmittag in die Schule kamen, bekamen wir Kinder Smarties für die Gruppeneinteilung. In einer Gruppe waren die Rothäute, und die anderen Kinder waren Mustangs.

Die Mustangs entflohen in den Wald, doch sie hinterliessen Spuren. Zehn Minuten später durften die Rothäute gehen. Sie folgten den Spuren bis zum Wald. Dort hatten sich die Pferde versteckt. Die Rothäute fingen sie ein und brachten sie zurück zur Weide. Doch die gefangenen Indianerponys konnten von einem andern Pferd erlöst werden. Nach dem Spiel gingen wir zurück zum Schulhaus. Dort bekamen wir ein Eis und Sirup. Das war der Abschluss unserer Projektwoche. Es war erste Sahne!

*Kleiner Fuss,
Heulender Kojote und
Schlauer Fuchs*

Wir feiern am Samstag, 12. Juni 1999

Liebe ehemalige Schülerinnen und Schüler von Sennhof

Da unser Sennhof-Schulhaus im Jahr 1999 100 Jahre alt wird, möchten wir ein kleines Fest veranstalten.

Wir haben uns dazu eine Fotowand vorgestellt mit **Bildern von Klassen, Schulveranstaltungen etc.** Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wer uns Bilder zur Verfügung stellen kann, soll diese bitte bis Ende 1998, mit Name und Adresse versehen, im Schulhaus Sennhof oder bei M. Junker, Linsentalstr. 51, abgeben.

Froh wären wir auch über Leute, die uns **Interessantes im Zusammenhang mit dem Schulhaus** erzählen könnten.

Wir wollen möglichst viele Ehemalige erreichen, darum hoffen wir auf **Mund-zu-Mund-Propaganda und aktive Hilfe!**

Ein detailliertes Festprogramm wird zu gegebener Zeit publiziert.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Im Namen der jetzigen Lehrerinnen



**Schulhaus Sennhof
1899-1999**

M. Junker

STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau
Umbauten, Reparaturen
Telefon 232 01 21



Tösstalstrasse 244
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot
noch nach
altem Rezept ohne
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!

Neu: Jeden Montag geöffnet!



Aus unserem Stadtkreis

Bibliothek Seen

Die Ausleihe der Videos nach den Herbstferien ist sehr gut angelaufen. Das Sortiment umfasst Kindervideos, Spielfilme und einige Sachvideos. Wegen grosser Nachfrage ist die Ausleihe vorläufig auf 1 Video pro Leser-Ausweis beschränkt. Das wird sich aber ändern, sobald das Angebot grösser ist. Um unangenehme Überraschungen zu vermeiden, hier noch einmal zur Erinnerung: Die Leihfrist für Videos beträgt **nur 1 Woche**. Jeder Tag über diese Frist hinaus kostet Fr. 2.-. Verlängerung der Ausleihfrist ist nicht möglich. Die Abende werden länger und die Leselust ist vielleicht auch wieder grösser als in den Sommermonaten. In der Bibliothek Seen finden Sie auch Weihnachtsbücher (Geschichten, Bilderbücher, Bastelbücher, Versli). Lassen Sie sich durch eine vorweihnächtliche Lektüre in Weihnachtsstimmung bringen.

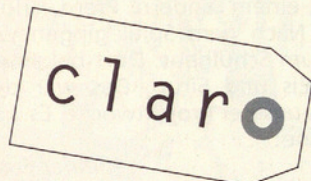


Stadt Winterthur

Lesetips:

Hellmann, D.B.
Das Kind, das ich nie hatte
McReynolds, G.
Kelch und Schwert
Roth, Ph.
Amerikanische Idylle
Sanders, E.
Hotel Mama
Sheldon, S.
Zeit der Vergeltung
Treichel, H.-U.
Der Verlorene
West, M.
Eminenz

Die Bibliothek Seen bleibt vom 24.12.98 bis 4.1.99 geschlossen.



MITENAND-LADE SEEN

im Kirchgemeindehaus,
Eingang Hinterdorfstrasse

Weihnachtszeit – Guetzlizeit

Am besten sind halt doch die selbstgebackenen Weihnachtsguetzli!

Mit unseren Zutaten werden sie Ihnen sicher gelingen:

Vollrohrzucker
Max-Havelaar-Zucker
Birnel (Birnen-Dicksaft)
Bienenhonig Max Havelaar
Zimt, gemahlen oder in Stangen
Schokolade Max Havelaar
Cajou-Nüsse
Getrocknete Mango

Mit den Mangofrüchten können Sie eine ganz besonders leckere Art von Florentinern, die Clarotiner backen. Das Rezept dazu erhalten Sie im Laden.

Das Mitenand-Lade-Team hat aber noch einen speziellen **Weihnachtswunsch**. Wir suchen eine ehrenamtliche **Mitarbeiterin** für den Verkauf. Geben Sie sich einen Ruck – melden Sie sich bei uns im Laden! Wir laden Sie gerne zu einem unverbindlichen Gespräch ein. Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, wünschen wir nicht allzu hektische, frohe Weihnachten, ein glückliches 1999 und – viel Erfolg beim Guetzlibacken!

Ihr Mitenand-Lade-Team

Öffnungszeiten:

Dienstag von 14.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 11.30 Uhr
und 14.00 bis 17.30 Uhr
(ausgenommen
24./29. und
31. Dezember 1998)

Zigarren und Papeterie

Toto Lotto Lose Zeitschriften

F. + M. Münch

Bollstr. 2, 8405 Winterthur, Tel. 232 20 62

Aktion Nez rouge



Tel. 0800 802 208
Damit der Abend gut zu Ende geht!

Fühlen Sie sich nicht mehr fit?

Wir fahren Sie mit Ihrem Auto, während den Feiertagen, am Abend, gerne nach Hause.

Kostenlos, sicher, diskret.

- Schlüsseldienst
- Einbruchschutz
- Öffnungsdienst
- Tresore



ARWI-Schlüssel-Technik

Schaffhauserstrasse 84, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 68 78 **P**

Geöffnet:

Mo - Fr 8.00 - 12.00, 13.30 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

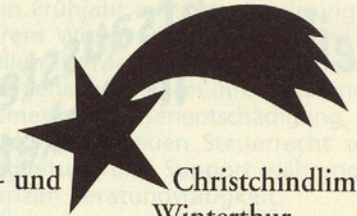
Öffnungsdienst Tag und Nacht.

GLAS - REPARATUR - SERVICE
IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG
NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR
 **HONEGGER GLAS**
HONEGGER GVS
TÖSSTALSTRASSE 243
8405 WINTERTHUR
TEL. 052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20

offizielle **SUBARU** Vertretung
GARAGE HAGMANN
Service – Reparaturen – Neuwagen und Occasionen
052/233 15 25
Im Hölderli 15, bei den Tennishallen, 8405 Winterthur-Seen

Vorbereitungen für Winterthurer Weihnachtsmärkte
vom 9. bis 24. Dezember 1998 laufen auf Hochtouren

Christkind bereits auf dem Weg nach Winterthur



Weihnachts- und Christkindlimarkt
Winterthur

Nachdem die Stadt Winterthur die Bewilligung erteilt hat, können vom 9. bis 24. Dezember 1998 wieder um rund 60 Aussteller beim Einkaufszentrum City am Stadtgarten täglich (auch am Samstag und Sonntag) ihre Artikel zum Verkauf anbieten.

Vom 9. bis 24. Dezember 1998 wird sich der Platz beim Einkaufszentrum City am Stadtgarten in einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt verwandeln. Die Aussteller werden den Besucherinnen und Besuchern eine grosse Auswahl an Geschenkartikeln, Gebrauchsgegenständen und weihnachtlich inspirierten Speisen und Getränken anbieten. Ein Erlebnis für Augen, Nase und Herz.

Während der 15 Tage Weihnachtsmarkt wird auf der Bühne des Musikpavillons täglich am Nachmittag und Abend allen Schaulustigen ein attraktives und abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Jung und Alt geboten. Zum Aufwärmen steht ein Festzelt mit Speis und Trank im Angebot bereit.

Weihnachtsmarkt Winterthur

vom 9. bis 24. Dezember 1998
Montag bis Freitag
von 11 bis 20 Uhr
(Donnerstag bis 21 Uhr)
Samstag 11 bis 18 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr

Kontaktperson für die Medienarbeit

Ronald Haug,
Büro 10, Stadthausstrasse 10,
8400 Winterthur,
Telefon 052 269 20 06,
Fax 052 269 20 09

Kunsthändler gesucht!

Für Kunsthändler können am Weihnachtsmarkt Winterthur noch Holzhäuschen vermietet werden (für die ganze Dauer des Marktes oder tageweise).

Interessenten melden sich bitte bei der IG Weihnachtsmarkt Winterthur
Postfach 168
8408 Winterthur
Telefon 052 222 21 23
Fax 052 222 90 50

Auftrittsmöglichkeiten am Weihnachtsmarkt

Am Weihnachtsmarkt haben täglich Musik- und SängerInnen-Vereine, Akrobaten, Bands, Artisten und weitere KünstlerInnen aller Art die Möglichkeit, am Nachmittag und Abend aufzutreten.

Mehr Informationen bei:
IG Weihnachtsmarkt
Postfach 168, 8408 Winterthur
Telefon 052 222 21 23
Fax 052 222 90 50

Männerchor Frohsinn

Öffentliche Klausfeier für unsere Seemer Kinder

Liebe Eltern, liebe Kinder,
Schon ist es wieder so weit, der Samichlaus vom Eschenberg kommt wieder. Ich und der Schmutzli freuen uns riesig, euch alle wieder begrüßen zu dürfen. Für Kinder bis zur dritten Schulklasse werden wir einen feinen Klausack bereithalten. Wie immer wird dieser gratis abgegeben (wobei der Schmutzli gerne freiwillige Spenden zur Deckung der Unkosten entgegennimmt). Nach der Feier, die etwa 1/2 Stunde dauert und musikalisch umrahmt wird, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch etwas gemütlich zusammensitzen. Heisser Tee und Kaffee sowie der sagenhafte Glühwein stehen wiederum bereit.

Treffpunkt ist **Samstag, der 5. Dezember, 17.30 Uhr** beim Restaurant Rössli in Seen. Ab dort gehen wir gemeinsam in den Eschenbergwald (bitte nicht vorausseilen). Der Weg im Wald wird mit Fackeln markiert. Ich bitte die

Eltern, sich mit untenstehendem Talon oder telefonisch bis Montag, den 30. November anzumelden, damit wir die entsprechende Anzahl Klausäckchen vor-

bereiten können. Ich freue mich riesig auf euer Kommen.

Euer Frohsinn-Samichlaus

Anmeldung

Wir nehmen an der Samichlausfeier vom 5. Dezember teil:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

mit _____ Kindern bis zur 3. Schulklasse

Einsenden bis zum 30. November an:

Heiner Stamm, Grundstr. 37, 8405 Winterthur, Tel. 232 71 81.

Weihnachtliches

Weihnachtsausstellung 1998 in Ricketwil

Im Schopf «Zum Hulmen»
bei Familie Isliker

27. November bis 6. Dezember

Vernissage Donnerstag, 26. November 1998 ab 18.30 Uhr

Öffnungszeiten

Freitag, 27. Nov. und 4. Dez.	13.30 bis 18.00 Uhr
Samstag, 28. Nov. und 5. Dez.	11.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 29. Nov. und 6. Dez.	11.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag, 3. Dez.	13.30 bis 18.00 Uhr

Montag, Dienstag und Mittwoch geschlossen

Gemütlicher Treff im «Schürlibeizli»
bei Kaffee, Kuchen, Burebrot, Bureplättli
und verschiedenen Suppen



Vitalogie

nach Dr. Peter W. Huggler

- Gesundheitspflege
 - Genesungshilfe
- Durch Aktivierung der Selbstheilungskräfte

Gute Erfolge bei:

- Rückenproblemen
- Migräne
- Nervosität
- Schlaflosigkeit
- Schleudertrauma
- Verspannungen
- Psychischen Störungen
- Nervenkrise
- Schwachem Immunsystem

Symptombehandlung macht niemanden gesund!!
Die Vitalogie packt das Übel an der Wurzel!!!

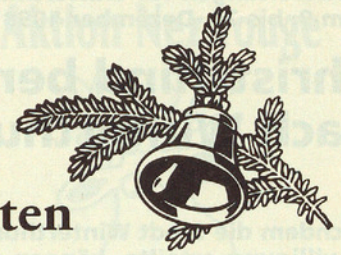
Info:

Daten: Montag, 30. November 1998, um 20.00 Uhr
Dienstag, 1. Dezember 1998,
von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr morgens
Donnerstag, 3. Dezember 1998, um 20.00 Uhr
Montag, 7. Dezember 1998, um 20.00 Uhr

Ort: Praxis für Vitalogie M. Graf, dipl. Vitalogistin ADV
Eingang Rettenbachweg oder
Obertor 35, 2. Stock (Lift)
8400 Winterthur/vis-à-vis Post Obertor

Anmeldung und Info: 052/212 48 44 Tel. und Fax
Bitte um Voranmeldung!!

Gerne dürfen Sie Freunde, Bekannte und Nachbarn
mitnehmen.



Weihnachten

Weihnachten und Kerzen, sanfte Klänge.
Zarter Duft nach Keksen, Christgesänge.
Helle Lichterketten über Gassen,
bunt geschmückte Plätze, Strassen.

Hastig eilen im Adventsgedränge
Männer, Frauen, Kinder in der Menge
durch die vollen Läden und Geschäfte,
gelenkt durch unsichtbare Kräfte.

Tausend schön verpackte Gegenstände
schmücken Schaufenster und Wände,
türmen sich auf Tischen, in Gestellen.
Weihnachten in Form von Einkaufsquellen?

Stille Wehmut in Erwachsenenherzen,
Kinder, die sich freuen, fröhlich scherzen
und vor Neugierde beinahe zerspringen;
was wird uns wohl das Christkind bringen?

U. Kraus



Kläui Wärme-Technik

Service und Reparaturen an
Öl- und Gasbrenner,
Heizungsreparaturen
Feuerungskontrolle,
Ölleitungsmontagen, Tankanschlüsse

Hofwiesenweg 6

8405 Winterthur

Tel. 052/238 11 11

Fax 052/238 11 12



UNO-Jahr

«Lustvoll
unterwegs in
der 3. Lebensphase»

Die nächsten Veranstaltungen:

5. Januar 1999:

Vortrag: Gen-Manipulation und Gen-Veränderung an Lebensmitteln, aus christlich-ethischer und wirtschaftlicher Sicht, mit Herrn Dr. H.U. Germann, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

5. Februar:

Herr Albert Lutz, Konzertpianist und Herr Beat Müller, Sketches 14.30 Uhr im Zentrum Arche

Montag, 15. März:

Vortrag: Lustvoll Essen und Trinken, mit Frau Ursula Werthmüller, 14.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus

Namenstag

25. November: KATHARINA

Von der heiligen Katharina weiss man, dass sie als Königstochter in Alexandria in Ägypten lebte und in allen Künsten und Wissenschaften unterrichtet worden war – für Mädchen damals gar keine Selbstverständlichkeit. Als der römische Kaiser die Ägypter zusammenrief und ihnen befahl, den Göttern zu opfern, weigerte sich Katharina, die zum Christentum übergetreten war. Im Jahr 310 starb sie als Märtyrerin.

Verschiedene heute gebräuchliche Namen sind von Katharina abgeleitet, zum Beispiel: Katja, Kitty und Karin.



Steuerberatung: Pro Senectute sucht Pensionierte

Pro Senectute Kanton Zürich sucht fachkundige pensionierte Damen und Herren, die älteren Menschen im Sinne von Steuerberaterinnen und Steuerberatern die kommende Steuererklärung erledigen sowie Kontakte zu entsprechenden Ämtern übernehmen. 1999 tritt das neue kantonale Steuergesetz in Kraft. Es beruht auf der Gegenwartsbesteuerung und enthält einige Neuerungen. Was viele ältere Menschen seit Jahren meist selbstständig ausgefüllt haben, wird mit dem Wechsel zur Gegenwartsbesteuerung plötzlich nicht mehr richtig sein. Sie sind verunsichert und suchen nach Unterstützung für das Ausfüllen der Steuererklärung. Der Beratungsdienst von Pro Senectute Kanton Zürich erhält schon heute diesbezügliche Anfragen.

Nun sucht Pro Senectute im ganzen Kanton Pensionierte, die im kommen-

den Frühjahr mit ihrer Erfahrung und ihrem Wissen Steuererklärungen ausfüllen für Menschen im AHV-Alter. Pro Senectute bietet ihrerseits eine angemessene Spesenentschädigung, Fortbildung im neuen Steuerrecht sowie Begleitung und Support während der ganzen Beratungstätigkeit. Interessierte wenden sich an Pro Senectute Kanton Zürich, Madlen Binder, Forchstrasse 145, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 51 91.

CAFE
RESTAURANT
Urban

Ein sinnvolles
Weihnachtsgeschenk –
ein Gutschein oder
Kaffee-Bons vom
Urban.

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 95

Winterthurer-Erlebnismesse in der Eulachhalle

Vom 27. November bis 6. Dezember 1998

Besuchen Sie uns – wir offerieren
Ihnen eine Gratiserfrischung

Wir sind wieder dabei –
neu in Halle 1, Stand 130



Hinterdorfstrasse 4, 8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 87 87
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8-12/13.30-18.30 Uhr

Teppiche – Vorhänge – Bettwaren – Geschenkboutique

Jetzt probeliegen auf AIRLUX, dem **Luftbett** ohne Strom

WEY...

**Trend-
wände**

...für's
malen

Markus Wey
Malereibetrieb
Seenerstrasse 206
8405 Winterthur
Tel. 052 232 59 36
Fax 052 232 59 66
Natel 077 71 59 70

Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen

Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle Vertretung
Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie
Tausch – Teilzahlung – Leasing

Für Junggebliebene

Sport und Spass im Schnee für Junggebliebene ab 50



Langlauf «50 plus» 1999

Ferienwochen in Silvaplana (Engadin)

1. Woche vom Samstag, 16. bis Samstag, 23. Januar
 2. Woche vom Samstag, 23. bis Samstag, 30. Januar
- Kosten: Fr. 895.-*

Ferienwoche in Münster (Obergoms)

Vom Montag, 15. bis Montag, 22. März
Kosten: Fr. 985.-*

Neu: Ferienwoche Langlauf und Schneeschuhwandern im Obertoggenburg

Vom Samstag, 6. bis Samstag, 13. März
Kosten: Fr. 875.-*

* Basis Doppelzimmer

Ski alpin «50 plus» 1999

Ferienwoche in Klosters (Graubünden)

vom Mittwoch, 3. bis Mittwoch, 10. Februar
Kosten: Fr. 1030.-*

Ferienwoche in Schröcken (Österreich)

vom Samstag, 27. Februar bis Samstag, 6. März
Kosten: Fr. 1350.-*

* Basis Doppelzimmer

Skitage

Ab Januar 1999 finden jeden Dienstag Skitage alpin statt.
Kosten: Fr. 10.- pro Skitage

Skigymnastik

Zur Vorbereitung der Skisaison einmal wöchentlich schon seit dem 21. Oktober in Zürich

Alle Ferienwochen und Skitage werden von gründlich ausgebildeten Sportleiterinnen und Sportleitern Alter+Sport geleitet.

Ausführliche Ausschreibungen und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Pro Senectute Kanton Zürich, Abteilung Alter+Sport, Postfach, 8032 Zürich, Telefon 01/422 42 55, Fax 01/382 18 62

Kafi Burehus

E. Dietrich
R. Liechi
Schwerzenbachstr.1
8405 Winterthur


052
233 33 51

Neue Öffnungszeiten

Montag-Freitag, 06.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-23.00 Uhr

Gepflegte Küche

montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. Dietrich + R. Liechi und Personal



H. U. BRAUN
GARTENGESTALTUNG
GARTENPFLEGE

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Telefon 052 232 22 58

PS-LASERSATZ AG

Electronic Publishing für Wort, Bild, Ton

Flugplatzstrasse 5, CH-8404 Winterthur
Telefon 052 244 25 00, Fax 052 244 25 25

E-Mail: pslaser@dial.eunet.ch
Internet: <http://www.ps-lasersatz.ch>

Familienseiten

Hilfe für Behinderte

«Da sitze ich jetzt also im Rollstuhl und habe Mühe, mich in der Wohnung zu bewegen. Schmerzen plagen mich. Ich bin auf Hilfe und Betreuung angewiesen. Meine Frau kann all die Arbeit nicht mehr bewältigen. Wir brauchen Unterstützung. Zum Glück kommt darum die Krankenschwester von der Spitex regelmässig und übernimmt einen Teil der Pflege.

Aber nun hat mir der Arzt bei seinem letzten Besuch eine Therapie verschrieben. Jede Woche müssen wir den Therapeuten in der Stadt aufsuchen. Dazu kommen noch Behandlungen im Spital. Meine Frau muss mich begleiten. Wie schaffen wir das alles? Wer bringt uns hin, wer holt uns ab?»

Die Krankenschwester von der Spitex konnte die Sorgen des betagten Ehepaares mildern. Sie gab ihm die Adresse vom «Behinderten-Transport Winterthur» und erzählte von dessen Dienstleistungen.

Ja, es gibt sie, diese Organisation, deren Ziel es ist, behinderten Menschen zu helfen. Die Fahrer holen Behinderte, Betagte, Kranke und Verunfallte, aber auch Kinder zu Hause oder im Heim ab und fahren sie zur Therapie, zum Arzt, ins Spital, in die Schule, zu weit entfernten Kuranstalten.

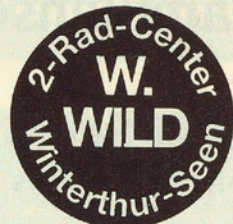
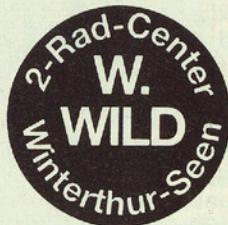
Persönliche Wünsche und besondere Bedürfnisse werden wenn immer möglich erfüllt. Angehörige möchten besucht sein. Die Teilnahme an einem fröhlichen Familienanlass ist wichtig. Mit Freunden ist ein Ausflug geplant. Eine Gruppe möchte an einer Veranstaltung teilnehmen. Lang ist die Liste der verschiedenen Fahraufträge. Jeden Tag, auch am Samstag und Sonntag, sind die Fahrzeuge unterwegs. Alle sind zum Transport von Patienten im Rollstuhl ausgerüstet.

Weder der Start noch das Ziel der Fahrten sind auf das Gebiet von Stadt und Bezirk Winterthur beschränkt. Auch Fahrgäste aus den Gemeinden der Nachbarbezirke sind willkommen.

Diese Transportdienste sind nur möglich dank des Einsatzes der Fahrerinnen und Fahrer. Sie leisten diesen Dienst freiwillig und ehrenamtlich. So können die Fahrten kostengünstig durchgeführt werden. Eine Disponentin nimmt die Aufträge entgegen, teilt die Fahrten ein und bietet die Fahrer auf. Wenn immer möglich sollten die Fahrten einige Tage im Voraus bestellt werden.

Aber ganz ohne Probleme läuft der vielfältige Betrieb doch nicht ab. Die meisten Fahrer sind pensioniert. Nicht immer sind alle verfügbar. Altersbedingt Zurückgetretene müssen ersetzt werden. Nur dann ist es möglich, die Transportdienste auf die Dauer aufrechterhalten zu können. Oft jedoch ist es schwierig, Fahrerinnen und Fahrer

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe
Tösstalstr. 253 Tel. 052 / 233 11 61



zu finden, die bereit sind, einen Teil der neu gewonnenen Freizeit zur Verfügung zu stellen. Wer sich aber dazu entscheidet, empfindet die Genugtuung, Hilfe leisten zu können.

Träger des Behinderten-Transportes Winterthur ist ein Verein, gebildet aus Einzelmitgliedern, den Fahrerinnen und Fahrern sowie den Kollektivmitgliedern. Er arbeitet auf gemeinnütziger Basis. Damit der Verein über lange Zeit bestehen und seine Aufgaben erfüllen kann, ist er immer wieder auf neue Mitglieder, Fahrerinnen und Fahrer angewiesen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, Mitglied werden oder mitarbeiten möchten, vermittelt Ihnen die Disponentin gerne ein direktes Gespräch mit dem Präsidenten des Vereins.

Das Sekretariat des Vereins ist von Montag bis Freitag, von 10 bis 12 Uhr besetzt und kann über Telefon oder Fax 052 202 22 44 erreicht werden. Während der übrigen Zeit können Aufträge und Anfragen auf das Band des Telefonbeantworters gesprochen werden.

Behinderten-Transport Winterthur
Postfach 414
8401 Winterthur



Der König von Narnia

Schauspiel von C.S. Lewis. Vorweihnachtliche Unterhaltung mit peppiger Musik auf hohem Niveau. Geeignet für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren.

Donnerstag, 17. Dezember 1998, 20.00 Uhr,
Zentrum ARCHE, Heinrich Bosshardstr. 2,
Seen, 233 43 93. Eintritt frei - Kollekte.

Schulferien und schulfreie Tage 1999

Schulbeginn	Mo 04.01.99			
Sportferien	Mo 08.02.99	bis	Sa 20.02.99	
Fasnachtsmontag	Mo 22.02.99			
Schulkapitel	im März 99			
Osterfeiertage	Fr 02.04.99	bis	Mo 05.04.99	
Frühlingsferien	Mo 26.04.99	bis	Sa 08.05.99	
Auffahrt (Brücke)	Do 13.05.99	und	Fr 14.05.99	
Pfingstfeiertage	Mo 24.05.99			
Schulkapitel	im Juni 99			
Synode	im Juni 99			
Sommerferien	Mo 19.07.99	bis	Sa 21.08.99	

Thomas Seidenglanz



Eidbergstrasse 88, 8405 Winterthur-Eidberg
Telefon 052 / 232 71 31

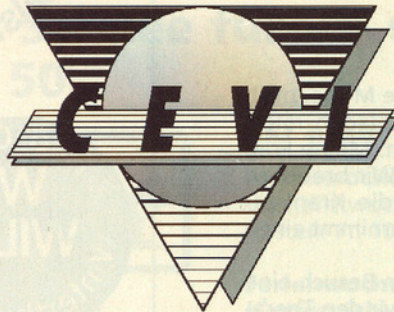
Cevi Seen

wir stellen uns vor!

Nach den Sommerferien wurde die Stufe HABAKUK mit 8 Jungs und 9 Leitern eröffnet. Inzwischen ist unsere Gruppe schon auf 16 Kinder angewachsen. Es gibt jedoch noch genügend Platz für weitere Jungs, die neu in die 1. oder 2. Klasse gekommen sind. Der Cevi ist eine weltweite Organisation (YMCA) mit insgesamt ca 30 Millionen Mitgliedern. Gegründet wurde der Christliche Verein Junger Menschen 1844 in England, und im Jahre 1864 gründete Henri Dunant den Cevi in der Schweiz. Der Tätigkeitsbereich des YMCA reicht von Entwicklungshilfe bis Jugendherbergen, wobei in der Schweiz die Kinder- und Jugendarbeit im Vordergrund stehen.

Was macht man im Cevi?

Welcher Junge spielt nicht fürs Leben gerne an einem Bach? Ein Blachenzelt, ein knisterndes Feuer und eine span-



nende Geschichte im noch etwas unheimlichen Wald lassen jedes Bubenerz höher schlagen ...

Der Cevi Seen bietet Ihrem Sohn genau dies – und noch viel mehr. Am Samstagnachmittag geben wir Gelegenheit zu Spiel, Sport, Kameradschaft, Theater, Musik, Abenteuer und Naturbeobachtungen. So wird unser im Cevi-Dreieck symbolisiertes Motto verwirklicht, nach dem Kopf, Herz und Hand ausgeglichen zum Zug kommen soll. Anfänglich bildet eine biblische Geschichte den roten Faden, später werden wir Geschichten von zum Beispiel Robin Hood oder der Roten Zora hautnah miterleben.

Im Cevi legen wir grossen Wert darauf, dass unsere Programme optimal auf die Jungs zugeschnitten sind. Darum arbeiten wir in Stufen, in denen jeweils höchstens zwei Jahrgänge zusammen sind. Die Ceviler werden von mehreren jugendlichen Gruppenleitern und einem erwachsenen Stufenleiter geführt, wobei die Gruppen nicht periodisch gewechselt werden. Der Cevi ist multikonfessionell; das heisst es spielt keine Rolle, welcher Kirche oder Religion Ihr Sohn angehört.

Es besteht für das Kind keine Pflicht, an jedem Programm teilzunehmen, was Ihnen erlaubt, Ihren Kalender unabhängig vom Cevi zu planen.

Das Leiterteam

Die neuen Gruppenleiter sind fünf motivierte Jugendliche im Alter von 15 bis 17 Jahren, die noch von vier weiteren in Handwerk/Pionier ausgebildeten Mitarbeitern unterstützt werden. Die Gesamtleitung unterliegt dem 23-jährigen Stufenleiter, der jeweils auch am Samstagnachmittag im Wald anwesend ist. Zusammen haben wir in den Sommerferien unseren dritten einwöchigen Ausbildungskurs absolviert und brennen nun darauf, unsere erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Die Programme starten jeweils um 14.00 Uhr im Schulhaus Dorf und enden um 17.00 Uhr am gleichen Ort. Weitere Informationen werden laufend im Schaukasten hinter dem ref. Kirchgemeindehaus (Seite Hinterdorf-



Abrahams Neffe Lot wurde verschleppt.



Zusammen werden wir schon schaffen.

Wir feiern das erbeutete Brot und die Würste und Lots Befreiung.



Textilreinigung

K. Müller, Tösstalstrasse 251, Seen
Telefon 052/232 07 57

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 08.15 – 12.00, 13.30 – 18.30
Samstag 08.00 – 12.00

**Beachten
Sie unsere Qualität
und die günstigen Preise!**



Gasthof
Restaurant
Grüntal

Familien

Schwer-Gastori u. Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 25 52 / Fax 052 232 25 33

Dienstag ab 14 Uhr und Mittwoch Ruhetag

strasse) unter HABAKUK angeschlagen. Wir, das Leiterteam, würden uns freuen, wenn Ihr Sohn einmal bei uns vorbeischaud und sich ein Bild vom Cevi-Programm macht.



Für Spiel und Spass sind auch die Leiter immer zu haben.



Unser Grill.

Bei allfälligen Fragen stehen wir gerne Red und Antwort.

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation
Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatechnische Anlagen

airba ag

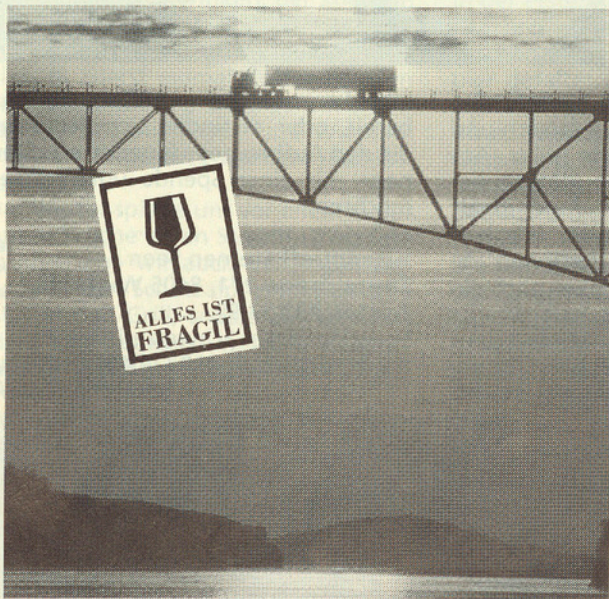
Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

bis 31.12.1998

«Hamster»,
Dominic Kleiber
Brunnerstrasse 15,
8405 Winterthur
Tel. 052/232 88 88

ab 1.1.1999

«Troubadix»,
Jürg Ott
Unt. Deutweg 29,
8400 Winterthur
Tel. 052/232 88 33



Winterthur-Versicherungen

Generalagentur Winterthur-Seen
Daniel Jenny
Kanzleistrasse 45
Telefon 052 232 99 44

Eines ist sicher.

winterthur



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 232 07 17
Werkstatt 315 39 29

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

elektro E: wagner ag

NEU: ISDN - lighth



- 3 Rufnummern pro Linie Fr. 39.40/Mt.
- Anrufunterscheidung
- Uebermittlung: Sprache, Text + Daten
- gleichzeitig 2 Verbindungen möglich
- Internet Anschluss

Interessiert ? Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne !

Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur 232 24 17

Jugendtreff Sternen

Es hämmert und werkelt an der DJ-Kanzel, Hip-Hop-Musik spielt in voller Lautstärke, eine Gruppe vergnügt sich am Töggelikasten, daneben diskutieren Jugendliche über die neue Musikanlage und in der Küche werden Spaghetti gekocht. Knapp ein halbes Jahr nach der Eröffnung hat sich der Jugendtreff Sternen an der Tösstalstrasse in Seen bereits mit reichlich Leben gefüllt.

Mit Unterstützung der Leiterin Nelli Lauber haben die gut dreissig Jugendlichen, die ihren neuen Treffpunkt mehr oder weniger regelmässig aufsuchen, schon einiges auf die Beine gestellt: Eine Gruppe von Lehrlingen probt im Keller für ihre Disco-Veranstaltungen. Die handwerklich begabten jungen Burschen mauerten eine Bar und schreineren eine DJ-Kanzel, andere schmückten den Raum mit Graffiti's und demnächst soll bereits die dritte grosse Party steigen.

Nach langwierigen Bedürfnisabklärungen und Vorbereitungen darf dem Projekt Jugendtreff ein gutes Gelingen bescheinigt werden. Am 29. Mai 1998 konnte das ehemalige Restaurant «Sternen» seinen neuen Betrieb aufnehmen. Der Vorstand des Trägervereins «Jugendtreff Sternen» zieht eine positive erste Halbjahresbilanz. Der «Sternen» hat sich zu einem Ort entwickelt, wo sich die Quartierjugend treffen und ihren Bedürfnissen entsprechend ihre Freizeit verbringen kann, ohne von lärmbelästigten Anwohnern ver-



trieben zu werden. Auch das Konzept des Trägervereins, die Räume den Jugendlichen leer zu übergeben, beginnt allmählich Früchte zu tragen. So konnten die Oberstufenschüler und -schülerinnen ihren Jugendtreff nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen einrichten und ausgestalten.

Die Bar und die DJ-Kanzel haben sie ganz alleine gebaut. Bei anderen Anschaffungen, wie etwa dem Pingpong-Tisch, dem Töggelikasten oder den Computerspielen hielt die Leiterin Nelli Lauber stets zuerst nach einer möglichst kostengünstigen Variante und allfälligen Spendern Ausschau. Und inzwischen konnte auch dem sehnlichen Verlangen der Jugendlichen nach einer Musikanlage endlich entsprochen werden.

Durch diese Anschaffung erhofft sich die Leiterin, auch jene Jugendlichen interessieren zu können, die es bis jetzt im «Sternen» noch zu «stier» fanden und nicht immer zur Freude aller Anwohner auf öffentlichen Plätzen herumhängen. Damit der Jugendtreff die wichtigsten Bedürfnisse der jungen Besucher und Besucherinnen abdecken kann, braucht es aber noch ein paar weitere Grundausstattungen, die das Jahresbudget des Trägervereins allmählich zu übersteigen drohen. Zurzeit mangelt es noch an einer Licht-

Anlage für Disco-Veranstaltungen, einer Hot-Dog-Maschine, einem Toaster, einem Staubsauger sowie Polstergruppen.

Da der Trägerverein, der alle administrativen Arbeiten unentgeltlich erbringt, nicht über unbeschränkte finanzielle Mittel verfügt, wenden sich die Jugendlichen und die Leiterin des «Jugendtreffs Sternen» nun an die Bevölkerung von Seen: Allenfalls lagert in ihren Abstellkammern noch das Eine oder Andere ungebraucht zum Ver-



schenken oder billigen Weiterverkauf bereit, oder es finden sich Personen, die den Aufbau des «Jugendtreffs Sternen» mit einer Spende unterstützen möchten.

Jugendtreff Sternen Seen
Tösstalstrasse 271, 8405 Winterthur,
Telefon 232 33 92
Spendenkonto: Schweizerische
Bankgesellschaft 490320.40C-257.

Herzlichen Dank!



Ferienheim-Genossenschaft Seen

Ein Bericht aus dem Herbstlager Serneus GR

von Peter Haselbach

Zugegeben: Ein etwas flaes Gefühl in der Magenegend war da, als wir, die Leiter, den Eltern gegenüber Red und Antwort stehen mussten. Wir schrieben den 25. September 1998 und befanden uns am Elternorientierungsabend im Schulhaus Steinacker. Es war noch einiges anzupacken, denn am Samstag, 3. Oktober 1998, startete das 13-tägige Herbstlager. Inzwischen waren rund 40 Anmeldungen eingegangen, die Kinder der Leiter miteingerechnet. Die jungen Teilnehmer besuchen zur Zeit die erste bis sechste Klasse. Von Anfang an unterstützten uns **Max und Ruth Tschanen** mit Ihren wertvollen Ratschlägen und Tips. Sie waren und sind für uns so etwas wie der «gute Geist» über der Kolonie. Ganz so viel Erfahrung brachten wir nicht mit und meine Frau Jacqueline bekleidete die Aufgabe als Hauptleiterin.

Dann endlich ging es los: Mit Rucksack, Regenschutz, Finken, Feldflasche, Zwischenverpflegung besammelten sich Eltern und Kinder am Bahnhof Seen. Ein letztes Winken, der Zug rollte Richtung Serneus.

Im malerischen Dorf angekommen, hiess es zuerst einmal Koffer abladen und Zimmerbezug. Bald darauf stärkten wir uns mit Suppe und Wienerli. Die ersten Kontakte wurden geschlossen.

Das Wetter spielte uns vor allem in der ersten Woche einen Streich. Trotzdem «zauberten» wir auch bei Regenwetter auf der Schatzalp eine herrliche Glut in den Grill, sodass die Savelats nicht kalt gegessen werden mussten. **Walter Müller** brachte auch unter



schwierigsten Umständen ein Feuer zustande. Als Trainer der Junioren des FC Phönix gab er eine sportliche Note in unsere Ferienkolonie. Das war auch sehr von Nöten, denn vor allem die älteren unter den Kindern mussten hier und da gefordert werden. Danke Walti für deinen Einsatz.

In der ersten Woche bastelten wir viel. Drachen wurden von Hand gefertigt, Taschen bedruckt, Flugzeuge aus Papier gefaltet oder man hat ganz einfach miteinander gespielt. **Esther Baur, Marianne Wüthrich, Monika Gschwind, Ruth Favero, Katharina Schmid und Jacqueline Haselbach** betreuten die Kinder an solchen Tagen mit viel Geduld und Einfühlbarkeit.

Die Küche ist natürlich eine ganz wichtige Sache in einem Lager. Während der ganzen Zeit wurden wir von unserem Küchenteam, **Ruth Tschanen, Esther Scheiwiler und Kathrin Favero** bestens verwöhnt. Keine Frage, was passiert wenn Schnitzel und Pommes frites serviert werden!! Die Begeisterung war riesengross, der Lärmpegel stieg ins Unermessliche und als wir beim letzten Tisch die Teller füllten, waren die ersten bereits wieder leer. Danke der Küche für die über 100 von Hand gerüsteten Kartoffeln.

In der zweiten Woche beschäftigten wir uns mit Wandern, Spielen und Wettbewerb. Welche Gruppe behauptet sich am besten beim Postenlauf, Büchsenwerfen, Seilspringen, Ringwerfen oder Dart? Die «Unbesiegbare» waren dann auch im Endresultat die Unbesiegbaren gefolgt von den «fünf Bienen», auf dem dritten Platz die «Wandervögel». Natürlich ga-

ben die restlichen fünf Gruppen auch ihr Bestes.

Der Ausflug ins Heimatmuseum in Klosters begeisterte alle.

Ein Lager ohne Schrammen? Nein, auch bei uns nicht! Unsere «Krankenstation» hatte die beste Verantwortliche, die man sich wünschen kann; **Esther Baur** behandelte die Kinder und auch uns Erwachsene mit voller Hingabe. Wer wird da nicht schnellstens wieder gesund? Für eventuelle Zweifels- oder Notfälle hatte meine Frau einen guten Draht zu einem Arzt in Klosters.

Die Krönung des Lagers war bestimmt der Abschluss-Nachmittag. Jede der acht Gruppen durfte uns Leitern und den Kindern eine Darbietung zeigen. Die Fantasie der Kinder kannte keine Grenzen, wir genossen Theater und Zirkus-Vorführungen, ein spannendes Quiz und begeisterten uns am «Lager-Blues», live gesungen, mit Gitarre unterstützt. Ein Tag, welchen wir nicht vergessen werden ...

Die Sache mit dem Lichterlösch, Ordnunghalten und Streichespielen möchte ich den Lesern vorenthalten. Wir waren ja alle einmal Kinder und in einer Ferienkolonie. In diesem Zusammenhang sei erwähnt: das perfekte Chaos herrschte nur am letzten Abend. Wir halfen beim Kofferpacken. Stundenlang tönte es durch alle Räume: «Wem gehört ..., wer vermisst noch ... etc.»! Wenn es spät abends ruhig wurde und man sich zusammensetzte, um den kommenden Tag zu besprechen, kam trotz Müdigkeit ein Gefühl der Zufriedenheit auf. Ein Gefühl, dass man etwas geleistet hat, was nicht alltäglich ist.

Inzwischen ist wieder das «normale Leben» eingekehrt, die Gedanken sind aber oft in Serneus. Was machts? Der nächste Herbst kommt bestimmt ...



Bericht aus der Kreisschulpflege

Die Kreisschulpflege spricht sich für die Einführung der Dreiteiligen Sekundarschule in Seen aus

In der Oberstufe wird der Unterricht auf verschiedenen Anforderungsstufen erteilt. Im Volksschulgesetz, das 1997 entsprechend geändert wurde, sind dafür zwei verschiedene Organisationsformen vorgesehen: Die Dreiteilige Sekundarschule oder die Gegliederte Sekundarschule.

Lehrerschaft und Schulpflege von Seen setzten sich bereits länger mit der Thematik auseinander, sodass sich die Kreisschulpflege nun einstimmig für die Einführung der Dreiteiligen Sekundarschule ausspricht. Auch dem grössten Teil Lehrerschaft erscheinen die Eigenschaften dieses Modells für unseren Schulkreis vorteilhafter. Die Kommission LEB (Lehrer, Eltern, Behörden) der Schulpflege wird zu einem späteren Zeitpunkt zur Diskussion einladen und über die Gegebenheiten der beiden Oberstufenmodelle informieren.

In Winterthur wird die Entscheidung für eines dieser Oberstufenmodelle im nächsten Jahr getroffen werden. Voraussichtlich erst im Jahr 2000 wird die

Die Unterschiede zwischen Dreiteiliger und Gegliedeter Sekundarschule auf einen Blick

Dreiteilige Sekundarschule

Drei Abteilungen (A, B, C) wobei die Abteilung A die anspruchsvollste ist.

Konstante Lerngruppe (Klasse)

Förderung der einseitig Begabten durch individualisierende Massnahmen der Lehrperson.

Wechsel der Abteilung (Klasse) möglich

Gegliederte Sekundarschule

Zwei Stammklassen mit erweiterten (E) und grundlegenden (G) Anforderungen und in zwei Fächern Niveaugruppen mit drei Anforderungsstufen (erweitert = e, mittel = m, grundlegend = g).

In Stammklassen konstante Lerngruppe; in den Niveaus unterschiedliche Gruppenzusammensetzung.

Förderung der einseitig Begabten durch entsprechende Einteilung in die Stammklasse und die Niveaus. Umstufungen zwischen den Stammklassen und/oder zwischen den Niveaus möglich.

bisherige Sekundar-, Real- und Oberstufe in das neue System überführt werden können. Das Übertrittsverfahren

für die Oberstufe wird damit 1999 ein letztes Mal nach den bisherigen Regeln stattfinden.

IHR STEPELLIEFERANT

HOMBERGER
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +
SCHILDER**

**Lagerhausstr. 3
8401 Winterthur**
Tel. 052 / 212 65 02
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Weihnachtsstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

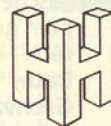
PROMPTER SERVICE

*Buchhaltungen
Steuern, Revisionen
Unternehmensberatungen*

frei+kläui
treuhand

Frei + Kläui Treuhand AG
eine Gesellschaft der Revisuisse Price Waterhouse
Ackeretstrasse 13, 8400 Winterthur
Telefon 052 222 79 21
Telefax 052 222 31 15

Mitglied der Treuhand-Kammer



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Seenerstrasse 159
8405 Winterthur
Telefon 052/232 71 63

Empfiehltsich
für Umbauten und
Renovationen

Bikes & Boards
30 - 50 % günstiger

For you Ohrbühlstr. 25
Winterthur Grüze
Tel. 052 243 04 24

Schulwegsicherheit und elterliche Verantwortung

Seit August dieses Jahres haben im Schulkreis Seen wiederum zahlreiche Primar- und Kindergartenkinder ihre neuen Schul- bzw. Kindergartenwege zu Fuss oder mit dem Fahrrad zurückgelegt. Es ist der Lehrerschaft und den Behörden ein besonderes Anliegen, dass dabei die Verkehrssicherheit der Kinder gewährleistet ist. Soweit einzelne gefährliche Situationen beobachtet werden, werden die Kinder darauf aufmerksam gemacht. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass seit Eröffnung des Schulhauses Oberseen aus folgendem Grund für jene Schüler immer wieder unfallträchtige Verkehrsbegegnungen entstehen: Eltern, die in den auf den Trottoirs abgestellten Autos auf ihre Kinder warten, riskieren dabei ungewollt, dass diesen und anderen Schülern die Sicht auf herannahende Fahrzeuge verstellt wird. Aufgrund der Körpergrösse vermögen die meisten Primarschüler nämlich nicht über die wartenden Autos hinwegzusehen. Dies verleitet sie dazu, hinter den Fahrzeugen hindurch auf die Strasse zu rennen. Nicht hoch genug eingeschätzt werden kann der Beitrag, den der pädagogisch erfahrene Verkehrsinstruktor, Herr Linder, durch theoretische und praktische Anleitung der Kinder leistet. Zudem erarbeitete er auf Wunsch einiger besorgter Eltern aus Sennhof eine Veloroute, welche ein Überqueren

der Tösstalstrasse beim Seemer Buck vermeidet. Der entsprechende Routenplan wird den Schülern aus Sennhof abgegeben. Zudem begleitet Herr Linder die Schüler nach vorgängiger Instruktion auf einer Fahrt vom Sennhof bis zum Schulhaus Oberseen. Damit kann für diese Gruppe von Schülern eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssicherheit erzielt werden.

Die Kreisschulbehörde Seen legt aber Wert auf die Feststellung, dass die Verantwortung für die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg primär die Eltern bzw. die Erziehungsberechtigten – und selbstverständlich die übrigen Verkehrsteilnehmer – tragen. Die Wahl des sichersten Schulweges, das Üben des verkehrsregelgerechten Verhaltens und die entsprechende Kontrolle der erteilten Anweisungen ist Sache der Eltern bzw. Erziehungsberechtigten. Insbesondere Kindergarten- und Primarschüler bedürfen eines besonderen Schutzes, weil sie Geschwindigkeiten und Bremswege anfänglich überhaupt nicht und später nur sehr schlecht einschätzen können. Überdies haben sie aufgrund ihrer altersgemässen Körpergrössen grundsätzlich eine andere Wahrnehmung als die Erwachsenen. Schliesslich sind Kinder bekanntlich leicht ablenkbar und reagieren spontan, sodass sie von allen Verkehrsteilnehmern am wenigsten berechenbar sind. Unbedachte Reak-

tionen wie plötzliches Rennen auf die Strasse oder das Überqueren der Strasse bei Rot können leider nie ausgeschlossen werden. Kinder brauchen die Rücksichtnahme aller VerkehrsteilnehmerInnen. Um diese besondere Rücksichtnahme möchten wir Sie in deren Namen bitten. Trotz der Gefahren sollten die Kinder Schule und Kindergarten nämlich in der Regel ohne Begleitung von Erwachsenen erreichen können. Ständige Begleitung und Beaufsichtigung schränken ihre Handlungsfreiheit ein und führen zu Unselbständigkeit und Verunsicherung.

Kreisschulpflege Seen

Die gute
Adresse
für
Musikinstrumente!
– auch zum Mieten –



Hermann Baur Musik
Wartstr. 22, 8400 Winterthur, Tel. 052 212 13 13

Brunnen beim Schulhaus Oberseen

Ein Jahr nach der offiziellen Aufnahme des Schulbetriebs im Schulhaus Oberseen wurde den Schülerinnen und Schülern ein grosser Wunsch erfüllt: sie besitzen einen Brunnen.

Aus Kostengründen hatte man beim Bau der Schulhausumgebung darauf verzichtet, einen Schulhausbrunnen zu erstellen. Anlässlich des alljährlich statt-

findenden «Tag des Kindes» am 20. November des vergangenen Jahres haben aber die Kinder zweier Primarklassen – neben weiteren Anliegen – den starken Wunsch nach Trinkstellen geäussert.

Nun wurde angesichts der Grösse der Oberseemer Schulanlage und der wenigen vorhandenen Schattenstellen eine kostengünstige und gleichzeitig von den Kindern aktiv mitgestaltete Lösung realisiert. So haben sie bestimmt, dass anstelle einer einzigen Wasser-röhre mehrere Trinkstellen eingebaut wurden.



Foto H. Becker

Optik
W. Babel
Weizackerstrasse 24
8405 Winterthur

BRILLEN-DIENST

Nach telefonischer Vereinbarung besuche ich Sie gerne an Ihrem Wohnort in Winterthur und Umgebung und erledige folgende Arbeiten:

Neuanfertigungen
Augenkontrolle
Reparaturen

Günstige Preise, da kein Ladenzins.

Montag bis Freitag, 14.00–18.30 Uhr
Tel. 052/233 72 54

Kirchenkonzerte des Musikvereins Seen

Samstag, 5. Dezember 98, 20 Uhr, Zwinglikirche Mattenbach

Sonntag, 6. Dezember 98, 19 Uhr, Kirche St. Urban Seen



gegründet 1885

Schon bald geht das laufende Jahr zu Ende. Der Musikverein kündigt, wie gewohnt zu dieser Zeit, sein traditionelles Kirchenkonzert an. Dirigent Stephan Schwere und die Musikkommission des MVS haben ein ganz besonderes Konzertprogramm zusammengestellt. Geboten wird Musik aus fünf Jahrhunderten. Das Konzert beginnt mit *Belle, qui tiens ma Vie*, aus dem 16. Jahrhundert. Dieser gregorianische Gesang von Thoinot Arbeau hat Bob Margolis in ein wunderschönes Blasmusikarrangement verpackt. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt der *Earle of Oxford's Marche*, ein feierlicher und etwas schwerfälliger Konzertmarsch in ungewohntem $\frac{3}{2}$ Takt geschrieben. Aus der Epoche des Barock (17. und 18.

Jahrhundert) stammen die nachfolgenden Stücke: *Jesus bleibet meine Freude* von Johann Sebastian Bach, *Trumpet Tune* von William Boyce und *Overture and Alla Hornpipe*, aus der berühmten **Wassermusik** von Georg Friedrich Händel. Die Zeit der Klassik bespielen die Seemer Musikanten mit dem *Concertino für Flöte und Band* von André Waignein. Darauf folgen zwei zeitgenössische Original-Blasmusikkompositionen *Chant and Jubilo* (W. F. McBeth) und *Contrasto Grosso* vom jungen Holländer Jacob de Haan komponiert. Das abwechslungsreiche Konzert wird durch Variationen über *Kumbayah my Lord* beendet. In diesem Werk bringt der Komponist Kees Vlak verschiedenste Musikstile zum

Ausdruck. Haben Sie Kumbayah schon mal auf italienisch, im tempo di tantarella, als Wienerwalzer oder gar als Swing im Stil von Glenn Miller gehört? Wenn nicht, dann haben Sie am **5. Dezember um 20 Uhr** in der Zwinglikirche oder am **6. Dezember um 19 Uhr** in der Kirche St. Urban Gelegenheit, dies nachzuholen.

Gelungenes Jazzkonzert Mit Barbara Widmer's Revival Band

Am Samstag, den 7. November gab die in Seen wohnhafte Barbara Widmer mit ihrer internationalen Revival Band ein mitreissendes Konzert.

Der von **Jazz in Seen** in der schön renovierten Freizeitanlage organisierte Anlass war wieder praktisch bis auf den letzten Platz besetzt.

Die Gruppe von Barbara Widmer (Piano) mit ihrem Ehemann Tony Taylor (Bass, Gesang) und den aus England angereisten John Shillito (Trompete, Gesang), Bob Rowbotham (Banjo), Georg Berry (Klarinette, Sax) und Chris Mar-



John Shillito wusste auch mit seinen Gesangeinlagen zu begeistern.



Die gut besetzte Freizeitanlage brachte die zur Stimmung gehörende Wärme und die rauchige Luft.

chant (Schlagzeug) wussten von Anfang an zu überzeugen. Mit ihrem Repertoire quer durch den Old Time Jazz begeisterten sie die Zuhörer bis kurz vor Mitternacht.

Der nächste Anlass von Jazz in Seen findet am 27. März 1999 statt. Es ist uns gelungen, die aus dem Raume Bern stammende Loverfield Jazzband zu engagieren.

R. Keusch

Evergreens im Hotel «Römertor»

Es ist meines Wissens das erste Mal in der jüngeren Geschichte unseres Vereins, dass sich der Männerchor Seen an einer Abendunterhaltung mit 3 anderen Chören beteiligt hat. Stattgefunden hat dieser Anlass – zusammen mit dem Männerchor Oberwinterthur, dem Frauenchor Oberwinterthur sowie dem Sängerbund Wülflingen – am 31. Oktober im Saal des Hotels Römertor in Oberwinterthur. Ein OK unter der rührigen Leitung von Oskar Anderegg und Kathrin Heusser hatte ein Programm auf die Beine gestellt, das sich sehen lassen konnte. Offensichtlich entsprechen solche Anlässe einem Bedürfnis, war doch der grosse Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Die beiden Protagonisten des OK führten auch in souveräner Weise durch den Abend. Eröffnet wurde das Programm mit einem Western-Potpourri des Männerchors Oberwinterthur, verstärkt durch die Sänger aus



Wülflingen, unter der Leitung von Rosmarie Oppliger, am Klavier vorzüglich begleitet von Brigitte Meister. Wenn man bedenkt, dass der Chor nur zwei Monate Zeit hatte für die Einstudierung der Lieder, kann man von einer guten Leistung sprechen. Den anschliessenden rund 20-minütigen Programmteil mit Evergreens aus Schlagern und beliebten Operetten bestritt der Frauenchor aus Oberwinterthur, unter der temperamentvollen Stabführung von Ruth Keck, welche ihre Sängerinnen versiert zu einer klangvollen Aufführung brachte. Auch die passenden Bühnenrequisiten und die Kostüme fehlten nicht. Ruth Keck dirigierte anschliessend auch das Gesamtchorlied, welches der Frauenchor Oberwinterthur und der Männerchor Seen zu Gehör brachten. Das nicht gerade einfach zu singende russische Volkslied «Kalinka» brachte denn auch prompt einen ersten Höhepunkt und provozierte im Publikum gar Bravorufe. Nach der Pause, während welcher die rund 5000 Tombolalose in kurzer Zeit an den Mann beziehungsweise die

Frau gebracht wurden, war die Reihe am Männerchor Seen, unter der Stabführung von Thomas Buchmann, sein Können unter Beweis zu stellen. Wir eröffneten unseren Programmteil mit dem Winzerlied «Wir han geschnitzt», einem lustigen, schön zu singenden Volkslied aus dem letzten Jahrhundert, nach der Melodie von Felix Mendelssohn. «Wochenend und Sonnenschein» war die Produktion eines Ad-hoc-Chores aus Seemer Sängern, welche vom Publikum begeistert aufgenommen wurde. Schliesslich folgte der sehr schön gelungene «Kriminaltango», der von einem engagierten Tanzpaar in gekonnter Weise begleitet wurde. Auch unser letztes Stück an diesem Abend, «El Kondor Paso» hat uns während mancher Probe beschäftigt, enthält es doch viele verschiedene Tempowechsel und Einsätze der verschiedenen Stimmen. Der Nefenbacher Schüler Micha Huber begleitete dieses Lied vortrefflich auf der Panflöte und gab ihm dadurch ein spezielles Gepräge. Thomas Buchmann leitete auch das zweite Gesamtchorlied mit dem Frauenchor Oberwinterthur und dem Männerchor Seen unter dem Titel «Rivers of Babylon» welches so gut in den Saal klang, dass wir es als Zugabe gleich nochmals singen durften. Den Abschluss des gesanglichen Teils dieses gelungenen Unterhaltungsabends bildete das symbolhafte, von allen Mitwirkenden gesungene Lied «Dank an die Freunde», das gut über 90 Sängerinnen und Sänger auf die Bühne brachte. Nach dem offiziellen Teil sorgte ein 2-Mann-Orchester für Tanzstimmung bis in die frühen Morgenstunden. Die Begeisterung des Publikums ist unser Lohn und bestärkt uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, denn die nächste Herausforderung lässt nicht lange auf sich warten.

René Furter



Bébéhaus E. Wintsch

15% Rabatt

Kombiwagen, Buggy,
Kindermöbel, ausgen.
Nettopreise
Winterthur-Wülflingen
(Lindenplatz)

Telefon

052/222 41 26

Musikunterricht

In Winterthur, Seen, Effretikon, Elgg und Turbenthal für: **Keyboard, Heimorgel, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre, Schwyzerörgeli**

Verlangen Sie unser Kursprogramm.

stiftung

Musikschule
WIWA

Die Winterthurer Musikschule mit Tradition.

Wartstrasse 22, 8400 Winterthur
052 212 13 60

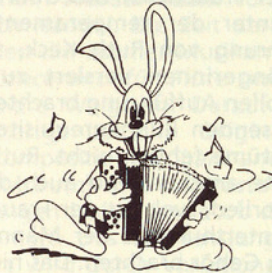
NEU!
Mundharmonika
Bluesharp



Schülerkonzert vom 7. November im Einkaufszentrum Seen

Wer am 7. November im Shopping Center Seen einkaufen ging, durfte eine schöne Überraschung erleben. Ganz andere Musik erfüllte die Hallen. Zwischen 10.00 und 11.00 Uhr spielte die stattliche Schwyzerörgeli-Grossformation «Eulachörgeler» beim Lift im 1. Stock auf. Die meisten Spieler lernten in der Musikschule WIWA (vormals Baur) und eröffneten ein Gastkonzert für die Musikschule WIWA im Einkaufszentrum mit beschwingten Klängen.

Dass auch Schüler, die noch nicht lange lernen, auftreten können, bewiesen einige Kinder mit ihrem Akkordeon, Keyboard und Schwyzerörgeli. Z.B. Yvonne Pulfer hat erst im Sommer dieses Jahres mit Spielen begonnen und trat bereits auf, begleitet von ihrer Lehrerin Kathrin Schönenberger. Besonders beeindruckte der Auftritt des Nachwuchs-Akkordeon-Orchesters unter der Leitung von Hermann Baur. Jeder Einzelne spielte mit dem Akkordeon eine eigene selbständige Stimme, was einen wirklich orchestralen grossen Klang hervorbrachte.



Eine Abwechslung bildeten Lieder, fröhlich gesungen und mit Gitarre begleitet. Wie ein ganzes Orchester tönt es, wenn ein Keyboard-Spieler mit seinem Instrument loslegt. Alte bekannte und neuere Melodien wurden teilweise souverän vorgespielt von Schülern der Musikschule WIWA.

Die Darbietungen reichten bis nach 15.00 Uhr in den Nachmittag hinein und bildeten eine ermutigende und herzerfreuende Abwechslung im Alltag des Einkaufszentrums. Ein Instrument spielen bietet offensichtlich eine grosse Bereicherung an Freude und Lebensqualität.

Die Musikschule WIWA bietet in Seen an der Tösstalstrasse Keyboard- und Heimorgelunterricht und im Schulhaus Büelwiesen Akkordeon-, Schwyzerörgeli-, Handorgel- und Gitarren-Unterricht an. Für Schlagzeug und Bluesharp (Mundharmonika) muss man immer noch in die Stadt fahren. Für Interessierte gibt es ein neues Schulprogramm geschmückt mit lustigen musizierenden Hasen.

Der Männerchor Seen auf dem Weg ins Jahr 2000

Es ist bekanntlich eine Binsenwahrheit, dass man immer so alt sei, wie man sich fühlt. Wenn dem so ist, kann der Männerchor Seen für sich in Anspruch nehmen, im besten Sinne des Wortes jung geblieben zu sein, trotz der fast 155 Jahre auf dem Buckel, auch wenn nicht verschwiegen werden kann, dass auch wir, wie die meisten Dorfvereine, mit Überalterung und Nachwuchssorgen kämpfen. Es kommt oft vor, dass wir für grössere Auftritte namentlich für die Tenorlagen fremde Sänger «einkaufen» müssen. Dass immer ein guter Geist im Chor geherrscht haben muss, zeigt sich wohl nicht zuletzt in der Tatsache, dass der Chor in den vergangenen 55 Jahren nur drei Dirigenten «verbraucht» hat. Während voller 46 Jahre bis zum Frühjahr 1990 hat der legendäre Musikdirektor Emil Schenk den Verein musikalisch geleitet und mit ihm wohl viele Höhen und Tiefen erlebt. Nach einer denkwürdigen Wahl ging die Stabführung für kurze, aber erfolgreiche 4½ Jahre bis zu seinem allzu frühen Tode Ende 1994 an Musikdirektor Jack Greminger aus Weinfeld. Und seit 3 Jahren nun liegt die musikalische Leitung des Chores in den Händen von Thomas Buchmann. Er führt seine Sänger mit strenger, jedoch loyaler und kameradschaftlicher Hand sicher um alle Klippen und Klüfte der Musik. Er hat auch die Gabe, uns immer wieder zu signalisieren, dass wir die Arbeit gut machen.

Aber auch Präsidenten haben in jüngerer Zeit den Chor geprägt. Da ist in erster Linie die langjährige Präsidentschaft von Leo Hutz zu erwähnen, dessen fulminante und mitreissende Vereinsführung den Chor zu Höchstleistungen brachte. Franz Schwerzmann gelang es während seines einjährigen Interregnums, den Chor auf beachtlichem Niveau zu konsolidieren. Seit nunmehr zwei Jahren führt der junge und dynamische Sandy Herde das Zepter. Seine unkonventionelle Vereinsführung wirkt inspirierend auf die teilweise schon leicht ergrauten Häupter. Von ihm stammt die Vision MCS 2000, die zum Ziel hat, dem Chor ein moderneres Image zu verleihen. Musikalisch fühlen wir uns dem gehobenen Chorgesang verpflichtet, wobei es uns gelungen ist, das vor Jahren selbstgewählte Credo des Schubert-Chores in die Gegenwart zu retten. Öffentliche Auftritte wie Konzerte und Wettgesänge sind für uns das Salz in der Suppe, denn es zeigt sich immer wieder, dass der Chor unter einem gewissen Druck besser arbeitet. Einmal im Jahr, Anfang Sep-

tember an der Seemer Dorfet, vertauschen wir das Probelokal und die Bühnen mit dem Festzelt an der Werdstrasse und versuchen uns als Beizer. Abgesehen davon, dass es uns dadurch auch gelingt, der Kasse den nötigen Zustupf zu verleihen (der Säckelmeister weiss es zu schätzen), macht es natürlich auch Spass. Das vor einigen Jahren geschaffene Unterhaltungskomitee ist die eigentliche Seele unseres gesellschaftlichen Lebens. Die zündenden Ideen, welche in diesem Gremium entwickelt werden, zeigen immer wieder nachhaltige Wirkung. So sind wir denn mit unseren 37 aktiven Sängern am Ende des Jahres 1998 angelangt, glücklich, wenn auch mit Nachwuchssorgen. Wir fordern also alle männlichen Wesen auf – so sie noch nicht Mitglied eines Chores sind und diese Zeilen überhaupt gelesen werden, – sich bei uns zu melden. Niemand wird es bereuen, denn bei uns wird Kameradschaft grossgeschrieben. Sänger sind Freunde fürs Leben, ganz nach dem Motto, dass Musik verbindet. Wir sind bereit, uns mit Mut und Optimismus den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Packen wir es an. Es lebe die Musik!

In diesem Sinne René Furter

Sandy Herde, Präsident, Telefon 232 11 93

René Furter, Presse und Kasse, Telefon 232 01 71



Bharata Natyam

klassisch indischer Tanz

mit Petra Heiz und Rosmarie Weber

22. Januar 99, 19.30 Uhr

Singsaal Schulhaus Oberseen

Eintritt: Fr. 15.–/10.–

Bharata Natyam: der klassisch indische Tanz

Liebe SeemerInnen

Seit gut einem Jahr wohne ich mit meiner Familie hier in Seen und habe viele nette Menschen kennengelernt. Wie oft bei ersten Begegnungen wurde ich gefragt, womit ich mich beschäftige. Meine Antwort: «Ich bin Tanzkünstlerin und widme mein Leben dem Bharata Natyam, einem klassischen Tanzstil aus Südindien» hat oft Erstaunen und Interesse geweckt. So entstand in mir die Idee, Ihnen in diesem Rahmen einen kurzen Einblick in die Welt des indischen Tanzes zu ermöglichen.

Wohl keine Kultur hat uns ein derart vielfältiges und reiches Erbe an Kunst und Philosophie hinterlassen wie Indien. Viele unserer Dichter, allen voran Goethe, haben sich von Indien inspirieren lassen und seine starke Anziehungskraft gespürt. Nach indischem Verständnis ist Kunst eine göttliche Offenbarung, geschaffen um die Seele zu erheben. Sie soll ein Vorbild des Idealen sein. Durch vollkommene Ästhetik und Harmonie soll sie den «göttlichen Funken» im Menschen wecken und wachsen lassen. Wie auch damals bei den alten Griechen, gilt sie hier als Weg zur Individuation (Selbstrealisation).

Der Charakter des Bharata Natyam ist urwüchsig, kraftvoll und zart, graziös. Die Harmonie entsteht aus der Verschmelzung von Anmut und äusserster Dynamik.

Wie jede indische Kunstform hat auch der Tanz eine grosse Tradition. Er bezieht sich auf alte Tanzschriften, die z.T. über zweitausend Jahre alt sind. Das Natyashastra (Natyā = Tanz und Schauspiel, Shastra = Wissenschaft) enthält alle theoretischen Grundlagen der bis ins kleinste Detail ausgereiften Tanz- und Schauspieltechnik und gilt bis heute für alle klassisch indischen Tanzstile als verbindlich.

Schon damals, zu Beginn, war der Tanz eine Bühnenkunst. Zur Zeit der südindischen Hochblüte (6.–16. Jhd. n. Chr.) gelangte er dann in die Tempel und erlangte ein hohes

Ansehen. Ausgebildete Tänzerinnen (Devadasis = Dienerinnen Gottes) tanzten nur zu Ehren Gottes. Oft jedoch wurden sie von Königen und anderen reichen Mäzenen unterstützt. So waren sie denn je länger je mehr gezwungen auch zur reinen Unterhaltung zu tanzen. Als dann die Engländer nach Indien kamen, geriet der indische Tanz gänzlich in Verruf, wurde im Tempel verboten und verschwand beinahe ganz im Untergrund. Erst wieder anfangs dieses Jahrhunderts, als berühmte Dichter wie Rabindranath Tagore und andere Künstler sich auf ihre eigenen Wurzeln besannen, gelangte diese Tanzkunst allmählich wieder auf die Bühne. Dank ihrer fundierten Technik hat sie sich einen Platz in der internationalen Tanzszene erobert und ist heutzutage von weltweiter Bedeutung. Die unterschiedlichsten Tanzrichtungen bis hin zum Eiskunstlauf lassen sich vom indischen Tanz inspirieren.

P. Heiz begann ihre Grundausbildung in Bharata Natyam 1986 und schloss diese 1993 unter der Leitung ihrer Lehrmeisterin Frau Vijaya Rao ab. Seither befindet sie sich in der Weiterbildung zur Tanzlehrerin, welche auch ein Studium der karnatischen Musik und der südindischen Sprache Kannada einschliesst. Frau Vijaya Rao ist eine international tätige Tanzkünstlerin und -pädagogin. In Europa und Indien berühmt für ihren authentischen Bharata Natyam, wurde sie 1995 in Madras (Südindien) geehrt mit dem Titel «Natyakalabushani» (Edelstein der Tanzkunst). Sie ist Leiterin der Nateschwara Akademie in Baden, welche sie 1980 gründete. Diese ist als Ausbildungsstätte anerkannt und bietet Unterricht an in: Bharata Natyam, Karnatischer Musik, Sprache und Meditation (A. Tönz) Seit 1997 besteht auch das Nateschwara Theater, das einzigartige Forum für indischen Tanz und Musik.



Heute unterscheidet man zwischen 6 klassisch indischen Tanzstilen, wovon Bharata Natyam der beliebteste ist. Er wird sowohl von Männern als auch von Frauen getanzt. Es handelt sich hier um eine durch lange Überlieferung sehr ausgereifte Tanz- und Schauspielkunst. Sie gilt als eine klassische Kunst und unterscheidet sich darin von den folkloristischen Darbietungen. Die Bewegungen sind äusserst dynamisch und werden in komplizierte, rhythmische Schrittkombinationen gefasst. Sie verleihen dem Tanz den Ausdruck von Freude, Kraft, Erhabenheit und vermitteln uns Einheit von Körper und Geist.

Durch stilisiertes Schauspiel erhält Bharata Natyam aber auch einen erzählenden Charakter. Man unterscheidet hier 9 Grundgefühle, die auch im täglichen Leben vorkommen. Körperhaltung, Handgesten und eine stark verfeinerte Mimik bilden eine komplexe Sprache. Der Tanz widerspiegelt alle unsere tiefen Empfindungen, die allen Menschen gemeinsam sind. So kann er, auch wenn er einen indischen Ursprung besitzt, dennoch überall verstanden werden.

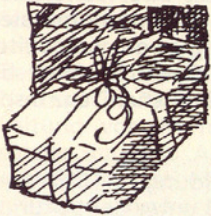
Wenn ich Ihre Neugier geweckt habe, besuchen Sie einmal unser Theater Nateschwara, an der Rütistr. 3, in Baden (mit der S12 bequem zu erreichen) nächste Aufführungen: 5.12. und 12.12. jeweils 20.15 Uhr «OM Namah Shivaya» Eröffnung der Ausstellung und Vortragsreihe zu diesem Thema: 27.11., 19.00 Uhr Reservierungen direkt im Theater: Tel. 056/222 04 48 oder ich verweise Sie auf den 22.1.99, dann werden Sie die Möglichkeit haben, einer Bharata Natyam-Aufführung im Singaal Schulhaus Oberseen beiwohnen zu können (siehe Inserat).

Für weitere Auskünfte stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung Tel. 233 24 65.

Nach Weihnachten

Vom Dankesbriefe-schreiben

Susanne ist ganz niedergeschlagen und ratlos. Zu Weihnachten hat sie für ihre Patin eine kleine Holzschachtel bemalt. Sie hat ein besonders schönes Papier mit einem Sternenhimmel auf tiefblauem Grund ausgesucht, das Geschenk eingewickelt und mit der Schere ein Band in lange Löckchen gedreht. Noch ein dickes Papier, eine kräftige Schnur, die Adresse, und dann hat Susanne das Paket auf die Post gebracht. Das war vor drei Wochen, und

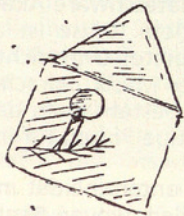


seither hat sie nichts vernommen. Jeden Tag holt sie die Post aus dem Briefkasten, nichts, kein Brief ist für sie dabei. Ob die Schachtel ihrer Patin am Ende nicht gefällt, dabei hat sich Susanne beim Malen so grosse Mühe gegeben. Oder ist das Paket vielleicht nicht angekommen, irgendwo unterwegs

verlorengegangen? Was ist bloss mit Susannes Geschenk geschehen?

Ganz ähnlich ergeht es Annemarie. Sie hat für ihr Patenkind Thomas genau jenes 2500 Teilchen zählende Puzzle, das er sich wünschte, gekauft, hat es hübsch eingepackt, dazu einen Weihnachtsbrief geschrieben und dann das Paket weggeschickt. Sie weiss, dass viele Buben, auch Thomas, nicht besonders gern Briefe schreiben, aber jetzt sind drei Wochen vergangen, und sie hat nichts von ihm gehört, kein Dankeschön, einfach nichts. Was ist wohl mit ihrem Geschenk geschehen?

Solche Enttäuschungen erleben manche Menschen nach Weihnachten, nur weil es so viel Nüchtlässigkeit, Vergesslichkeit und leider auch Lieblosigkeit gibt. Viele haben es verlernt, oder vielleicht gar nie gelernt, sich in den andern hineinzuversetzen, zu errahnen, was andere Menschen fühlen. Dabei sähe es doch ringsum viel besser, viel freundlicher aus, wenn wir lernen würden, uns in die Menschen, die mit uns leben, hineinzusetzen. Schon beim Schreiben, beim Dankesbriefeschreiben kannst du damit beginnen und ein kleines Stück dieser Welt verändern, auf dass sie menschlicher und wärmer werde.



Ursula Meier-Hirschi

Das Spezialgeschäft für Tapeten und Wandbekleidungen, mit der internationalen Auswahl.

Hurter-Tapeten

Tapeten-Hurter AG
Römerstrasse 78
8404 Winterthur
Telefon 052/242 23 21



SAUNA
ACHELOOS

Martin Salzmann

Bräunungsstudio Massagen

Sauna (25 Pers.)

Fam.-Sauna (2-4 Pers.)

Schwerzenbachstrasse 1
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 232 33 88

VELO – Reparaturen innert Tagesfrist !!

Für alle Marken und Typen gleich wo gekauft.

VELO SIEGER

Tösstalstr. 87, vis a vis Busdepot Deutweg
☎ 233 19 85, P vor d.Hause, Montag geschlossen



Zügelift

**Miet-Lift
Winterthur**

Peter Reinle
Zürcherstr. 242
8406 Winterthur
052 203 33 11/
079 672 28 48

- Party- u. Festzelte
- PW-Anhänger
- Hebebühnen

Nail & Kosmetikstudio Azzurro

Dipl. Naildesignerin und Kosmetikerin

Rosmarie Fässler

Wingertlistr. 34

8405 Winterthur

Tel. 052/233 80 71

- Nail-Design
- Kosmetik
- Cellulite-Behandlung
- Massagen

Spezielle Lehrlings- und Studentenpreise



Ich empfehle mich
für sämtliche
Dachdeckerarbeiten

H. Hilber – Bedachungen

8405 Winterthur
Sägeweg 1
Telefon 232 50 07

Vereine



Samariterverein Seen
8405 Winterthur-Seen

Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund bedanken sich bei der Seemer Bevölkerung sowie bei den Seemer Firmen für Ihre grosszügige Unterstützung der alljährlichen Samaritersammlung. Das Spendegeld dient zur Aus- und Weiterbildung im Samariterwesen.

Nothilfe- und Samariterkursprogramme sind in den Apotheken oder Drogerien erhältlich.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Präsidentin Frau Ida Okle, Seenerstr. 190, 8405 Winterthur, Telefon 232 39 24.

Samariterverein Seen

An Samariter-Verein Seen!

Ufs mal isch halt das Alter da, wome langsam usenand muess ga.

Mir händ überleit, was machet mir mit dem Rest, wo i de Kasse isch? Es chunt nur en Verein vo Seen i Frag. Da mir ja alli «Seemer» sind Jahrgang 1915 bis 1916. Und so hämer eus ebe für de Samariter-Verein entschlosse, wo ja immer viel Guets tuet. Ich han denn bald d'Adresse vo de Frau Ida Okle übercho und denn mit ihre es Telefon ufgno. Ihr chömet also vo eusere Kasse en Betrag vo 1000 Franke in bar über.

*Mit Gruss Frau Marty Müller Dinkelacker,
Daniel Ketterer und Hans Wiesendanger*

Liebe Frau Müller Dinkelacker, lieber Herr Ketterer und Herr Wiesendanger

Im Namen des Samaritervereins Seen danke ich Ihnen für die grosszügige Spende. Wir verwenden das Geld für Krankenmobilen.

Ihnen wünsche ich viel Wohlergehen!

Ida Okle



K. + H. GIBEL

Spenglerei und Sanitäre Anlagen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen,
Sarnafil-Bedachungen

8405 Winterthur-Seen Tel. 232 18 48



**Mit Schuhreparaturen
nur zum Profi**

Schlüssel – Stempel – Gravuren
Shopping Seen

U. Moser

Gipsergeschäft

Gipser-Arbeiten
Neu- und Umbauten

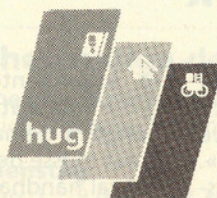
zum Hölzli 3, 8405 Winterthur
Telefon 052/232 67 03

Transporte Umzüge

Möbeleinlagerungen in geheizten Räumen
Packmaterialverkauf



Bischof Transport & Umzüge Winterthur
Tel: 052 / 232'72'00 Fax: 052 / 232'64'60



hermann hug ag
malergeschäft

tösstalstrasse 211
telefon 052 232 60 87

8405 winterthur
fax 052 232 04 06

- baumalerei und spritzwerk
- fassadenteam
- fahrende malerwerkstatt

Sportvereine

Handball-Lager 98 in Herisau

Mit beinahe kompletter Mannschaft rückten wir auch dieses Jahr ins Trainingslager ein, um unser handballerisches Können zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, arbeiteten wir eine Woche lang hart, und ich glaube behaupten zu dürfen, dass wir Fortschritte gemacht haben, obwohl wir im ersten Spiel nach dem Lager (18:18 gegen KJS Schaffhausen) eine ziemlich desolante Leistung boten. Wir konnten beispielsweise die Gegenstossauslösung stark verbessern und auch unsere Spielzüge sitzen besser.

Dank unseren Trainern, die uns mit extra harten Trainingseinheiten immer wieder zu neuen Höchstleistungen anstachelten, hätten wir auch die Fernseher, die in jedem Zimmer vorhanden waren, nicht gebraucht (extreme Müdigkeit). Wir sind auch froh, dass das Wetter nicht so gut war, denn sonst wären wir wohl kaum um den auf Mittwoch angesetzten Gebirgslauf

herumgekommen. Es wurde uns dafür einmal ein Straftraining aufgebremst, weil wir die Aufgabe «Stärkung des Mannschaftsgeistes» etwas allzu ernst genommen hatten und eine (winzige) Viertelstunde zu spät nach Hause kamen.

Als ein Positivum wurde die Tatsache empfunden, dass noch einige Spieler aus unserem «Eins» dabei waren. Sie zeigten uns, dass wir in punkto Geschwindigkeit noch einiges zu lernen haben.

Bei einem Trainingsspielchen gegen Pfadi Winterthur ging es neben der Anwendung des Gelernten auch darum, keine Verletzung einzufangen und dem Gegner die Taktik für die Spiele der laufenden Meisterschaft nicht zu verraten. Das Resultat ist nebensächlich, aber da wir mit 26:25 gewannen, möge es hier trotzdem erwähnt sein. Ich hoffe, dass auch im nächsten Jahr sowohl Spieler, als auch Trainer wieder mitkommen werden.

Ganz speziell würde es mich freuen, wenn auch der «Schinder-Roger» wieder dabei wäre.

Damit wir auch in Zukunft erfolgreichen Handball spielen können, sind wir auch auf Nachwuchs angewiesen. Die Trainingszeiten sind:

Junioren ab 8 Jahren

Mo 18.00 bis 19.20 Uhr
Turnhalle Oberseen

Junioren ab 15 Jahren

Mo 19.20 bis 20.40 Uhr

Turnhalle Oberseen

Mi 18.00 bis 19.20 Uhr

Turnhalle Steinacker

Auskunft Hansruedi Koblet

Tel. 232 00 47 oder

Willi und Andy Koblet, Tel. 232 96 90

Aktive

Mo 20.30 bis 22.00 Uhr

Turnhalle Bühlwiesen

Do 20.40 bis 22.00 Uhr,

Turnhalle Steinacker

Auskunft Roman Hintermeister

Tel. 222 55 32 oder

Markus Tellenbach, Tel. 233 72 52



Toto Koblet

Parteien

Zur Drogenpolitik

An ihrer letzten Sektionsversammlung diskutierte die SP Seen vor zahlreichen erschienenen Mitgliedern die Initiative «Für eine vernünftige Drogenpolitik». Eingeladen war Droleg-Geschäftsleitungsmitglied Stefan Wunderlin. Dieser erläuterte in seinem sehr interessanten Referat die Ziele der Initiative: Entkriminalisierung des Drogenkonsums und staatliche Regelung von Herstellung, Vertrieb, Handel und Erwerb von Drogen. Wunderlin betonte, dass die Idee der Legalisierung nicht neu sei. Es gebe in der Geschichte unzählige Beispiele, wo vorerst bekämpf-

te, sogenannte kulturfremde Drogen mit einem stattlichen Monopol frei zugänglich gemacht worden seien. Der Staat müsse den Handel mit Drogen so liberal handhaben, dass dem Schwarzmarkt der Boden entzogen werde, denn erst mit einem Verbot lasse sich mit einem an sich wertlosen Produkt ein glänzendes Geschäft machen. Die anwesenden Mitglieder bekundeten während der Diskussion mit grossem Mehr ihre Sympathie für diese Initiative.

SP Winterthur-Seen

SP

Rolladen
Sonnenstoren
Lamellenstoren
Jalousieläden
Garagentor-Antriebe
Glasfallwände
Reparaturen (alle Fabrikate)

HAUSSMANN

Storenbau AG
Römerstrasse 186
8404 Winterthur
Tel. 052 242 44 68
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

Beratungsstellen, städtische

Arbeitsamt

Museumstrasse 3, Tel. 267 55 73

INFO-Telefon für Stellensuchende/Arbeitslose

Tel. 267 63 33

Berufs- und Laufbahnberatung

Mühlestrasse 5, Tel. 267 55 28

Beratungsstelle für das Alter

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 28

Jugendsekretariat

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 56

Sozialberatung

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme

Tösstalstrasse 19, Tel. 267 59 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstrasse 1, Tel. 267 66 10

Mütter-, Väterberatung

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14.00-17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 9.00-10.30 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg im Schulhaus, jeden 3. Mittwoch des Monats, 14.00-16.00 Uhr (ausgenommen Sommerferien)
- Sennhof, im Wolfershaus, jeden 1. Mittwoch des Monats, 15.00-17.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 267 56 56

Zur Erinnerung!

**Der Redaktionsschluss
des nächsten Seemer Boten ist der
2. Februar 1999**

INSERAT-PREISE

Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.-
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.-
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.-
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.-
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.-
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.-
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.-

1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat: Fr. 6.-

Version 3-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.-
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.-
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.-
1/6 Seite	57 x 132 mm	Fr. 173.-
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.-

Wir wünschen, Sie als Inserent finden in der Auswahl verschiedener Inseratgrössen das passende Format für Ihr Inserat.
Sie würden uns damit sehr entgegenkommen.

Beratungsstellen, nicht städtische

Dargebotene Hand/tele-hilfe Tel. 143

Pro Infirmis

Römerstrasse 1, Tel. 243 01 71

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban

Seenerstrasse 193, Tel. 232 56 19

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistrasse 35, Tel. 232 90 73/233 33 16

Nottel. für vergewaltigte Frauen

Tel. 213 61 61

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich

Rosenrain 17, Tel. 213 96 78

Ambulante spitalexterne Dienste

Spitex: Stützpunkt Seen, Seenerstr. 191, Tel. 232 35 89;

Hauspflege, Anmeldungen 9.00-10.00 Uhr, (Mo-Fr)

Krankenpflege Sprechstunden

15.00-16.00 Uhr (Mo-Fr); Haushilfe, Mahlzeiten- und

Reinigungsdienst der Pro Senectute, Brühlgartenstrasse 1

Mahlzeitendienst, Tel. 269 24 25

Reinigungsdienst, Tel. 269 24 34

Krankensmobilen-Magazin

des Samaritervereins Seen befindet sich im

ref. Kirchgemeindehaus Seen, Eingang: Hinterdorfstrasse

Zuständig für die Materialausgabe ist:

Familie Stahel, Hinterdorfstrasse 46

telefonische Voranmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 11.00-13.00 Uhr

Mittwoch: 17.00-19.00 Uhr

Freitag: 11.00-13.00 Uhr

in Ausnahmefällen jederzeit Telefon 232 01 92

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden sehr willkommen!

Samariterverein Seen: Postcheckkonto 84-4446-1

Vermerk Krankensmobilen

Danke

Wirtschaftliche Hilfe

Alimentenhilfe

Zeughausstrasse 76, Tel. 267 56 23

Zusatzleistungen zur AHV/IV-Rente (Beihilfe)

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 55 82

Sozialhilfe

Lagerhausstrasse 6, Tel. 267 56 34

Rheumaliga des Kantons Zürich

Rheuma-Wassergymnastik und -Schwimmen in der Michaelschule, Florenstrasse 11, 8405 Winterthur

Dienstag

Kurs 1: 8.00 bis 8.30

Kurs 2: 8.30 bis 9.00

Kurs 3: 9.00 bis 9.30

Kurs 4: 9.30 bis 10.00

Mittwoch

Kurs 1: 16.00 bis 16.30

Kurs 2: 16.30 bis 17.00

Kurs 3: 17.00 bis 17.30

Kurs 4: 17.30 bis 18.00

Kurs 5: 18.00 bis 18.30

Kurs 6: 18.30 bis 19.00

Auskunft und Anmeldung:

Frau Ursula Gross, Tel. 232 09 14

Frau Rosmarie Kyburz, Tel. 232 06 01

Weihnachtszeit: Geschenkezeit

Weihnachten: die Zeit der Freude und Besinnung. Die Zeit der Geschenke. Was soll ich wem schenken? Dieses Jahr hoffentlich nicht mehr in letzter Minute und fast mit schlechtem Gewissen. Ich möchte mir etwas mehr Zeit lassen, möchte vorzeitig überlegen, wer was unter dem Weihnachtsbaum auspacken soll.

Aber wie ist das denn nun mit den originellen Geschenken. Was ist überhaupt gefragt? Liege ich richtig mit meinen Ideen? Habe ich überhaupt noch welche? Und was ist denn wertvoll für den Beschenkten? Das Selbstgebastelte oder Gekochte? Das Teuerste?

Für mich ist die **Gesundheit** das wertvollste Geschenk. Und gleichzeitig auch dasjenige, das ich eigentlich gar nicht verschenken kann. Ein Gut, das jeder für sich selber aussucht und sich selber schenkt.

Ich könnte aber auch Anreize schaffen, sich wieder einmal mit der eigenen Gesundheit zu beschäftigen. Ich kann nachhelfen, z.B. mit «Gesundheits-Geschenken».

Wie wäre es mit einem Erholungs-Wochenende für die Mutter kleiner Kinder? Den Baby-Sitter organisieren und 2 Übernachtungen mit allem Drum und Dran: Kosmetikerin, Fusspflege, Massage, Sauna etc. und natürlich gutes Essen und eine entspannende Lektüre. Das wäre doch auch ein Geschenk, für das die ganze Familie zusammenlegen könnte.

Der gestresste Vater bekommt einen «Entspannungskorb» z.B. mit Brause-tabletten gegen Stress und ein entsprechendes Bad, eine kleine Flasche Champagner, Kerzen und eine Broschüre zum Nachdenken. Vielleicht auch noch ein schön kuscheliges Badetuch.

Grossvater und Grossmutter essen in der Regel nicht mehr ganz so ausgegogen und in ausreichenden Mengen: Wie wäre es mit Multivitamin- und Multimineralstoff-Präparaten, die den Bedarf an lebenswichtigen Nährstoffen decken? Und dazu schöne Platzteller, Servietten und natürlich eine Einladung zu einem gesunden Menü bei Ihnen zu Hause oder einen Gutschein fürs Einkaufen und Tragen der schweren Taschen. Auch ein Blutdruckmessgerät lässt sich sehr gut verschenken. Schliesslich liegt Ihnen ja der Beschenkte am Herzen.

Kinder freuen sich über Süssigkeiten. Statt der normalen Schokolade können es ja auch einmal «Vitamin-Schöggeli» oder statt der Zuckerbonbons solche mit Vitaminen sein. Und damit das Zähneputzen leichter fällt, gibt es neu bunte elektrische Zahnbürsten mit den entsprechend lässigen Zahnpasten. Oder ein Schaumbad mit den putzigen Waschlappen und Gummi-Tieren. Und dann sitzen Sie vielleicht am Weihnachtstag mit Ihren Sprösslingen in der Wanne und spielen Pirat.

Wer gesund ist, fühlt sich wohl. Das heisst, Gesundheit hat auch mit Pflege

zu tun. Und die Pflege des Äusseren trägt ihren Teil zur Gesundheit bei: Wieso also nicht auch einmal eine spezielle Tages- und/oder Nachtpflege verschenken? Oder die tolle Spezialkur, die so gut Fältchen und Linien mindert? Die Bade- und Körperpflegelinie zum Lieblingsduft? Ein Besuch bei der Kosmetikerin oder bei der Pedicure? Und dann natürlich alles originell verpackt mit guten Ideen dazu: z.B. den Gutschein für die Pedicure zusammen mit Nagelzange und -feile, einem Fussbad, einer Fusscreme und dem modischen Nagellack schön in ein kleines Necessaire arrangieren und mit Folie einpacken.

Vielleicht bekommt so jeder Beschenkte einmal den Anstuf, über seine eigene Gesundheit nachzudenken. Wieder einmal zu merken, wie kostbar dieses Geschenk doch ist, und wie sehr es sich lohnt, dafür auch etwas zu tun. Regelmässige Leser meiner Artikel wissen unterdessen, dass gesund sein etwas mit Beratung zu tun hat. Und deshalb kann ich Ihnen auch ein Geschenk machen: Unsere Beratung für Ihre Gesundheit! Und die ist erst noch kostenlos und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Ich wünsche Ihnen schöne, besinnliche und gesunde Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin



SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Apotheke
Verena Boltshauser
eidg. dipl. Apothekerin

Gesundheitszentrum



Drogerie
Kurt Hinder
eidg. dipl. Drogist

Tel. 052 232 30 17



R. Bertschinger
Schreinerei
Innenausbau
Umbauten und
Verkauf von
handwerklichen Möbeln

Individuelle und fachliche Beratung, zu Hause oder in unserer Möbel-Grossausstellung. (Mitglied Möbelzentrum des Handwerks, Volketswil)

Büelhofstrasse 17 Seen Telefon 232 27 05

Coiffeursalon Beautycorner
Von Kopf bis Fuss für Sie da

Erika Beer
eidg. dipl. Coiffeuse
Ihre Haarspezialistin
für die ganze Familie

Irene Schnurrenberger
ärztl. dipl. Masseurin
Körpermassagen
und Fusspflege

Tösstalstrasse 188
8400 Winterthur
052 232 12 21



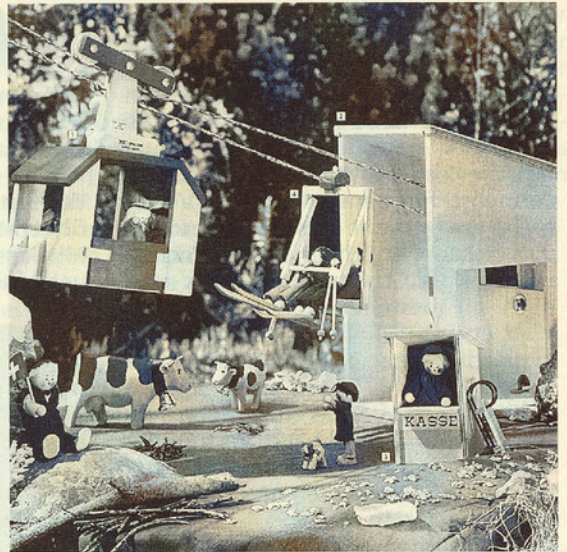
Heute wollen wir Ihnen eine Auswahl unserer Holzspielsachen vorstellen.

Sie finden bei uns eine **grosse Holzbahn** zum Draufsitzen. Der Zug mit Lokomotive und mehreren Güterwagen ist schön verarbeitet und stabil gebaut.

Schon fast ein Klassiker ist die **Brio Bahn**, die Sie bei uns mit verschiedenen Zusätzen ausleihen können. Prächtig anzuschauen ist unser **grosser Zirkus** aus Holz. Es gehören verschiedene Zirkuswagen, Tierkäfige, Tiere und natürlich Menschen dazu. Besonders bei diesen Spielsachen, die im Laden mehrere hundert Franken kosten, lohnt sich eine Ausleihe!

Sehr schön ist auch unsere **Seilbahn**, bestehend aus Personengondel, Sessellift, Talstation und Kassahäuschen.

Bei uns in der Ludothek wird aber nicht nur Spielzeug verliehen, sondern es besteht auch die Möglichkeit zum Verweilen. Während die Kinder in der grosszügig gestalteten Spielecke



spielen, können die Mütter, Väter, Grossmütter oder Grossväter sich zusammensetzen und etwas trinken. Für die Kinder halten wir gratis Sirup bereit. Kommen Sie doch einfach mal vorbei und sehen sich um, wir sind gerne bereit, Ihnen alles zu zeigen und zu erklären.



Öffnungszeiten:

Di 9 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Mi 14 bis 17 Uhr

Do 17 bis 20 Uhr, ab 1.1.99: 17 bis 19 Uhr

Vom 18.12.98 bis 4.1.99 bleibt die Ludothek geschlossen.

Bitte beachten Sie, dass während der Schulferien ganz allgemein reduzierte Öffnungszeiten gelten.
Di 14 bis 17 Uhr, Mi 14 bis 17 Uhr

Welt-Aids-Tag 1. Dezember 1998

Veranstaltungen in Winterthur

Rund um den Welt-Aids-Tag, der immer am 1. Dezember stattfindet, werden verschiedene Aktivitäten organisiert. Dieses Jahr ist es ein Familiennachmittag, der von jungen Erwachsenen der Pfarrei Herz Jesu gestaltet wird. Zudem stehen zwei Benefizkonzerte auf dem Programm, deren Erlös vollumfänglich der Aidsprävention in Stadt und Region Winterthur zugute kommt.

- | | |
|-----------------------|---|
| Sonntag, 29. November | Herz-Jesu-Kirche
Familiennachmittag, Meditation |
| Samstag, 5. Dezember | 20 Uhr, Altes Stadttheater Winterthur
Benefizkonzert Schmaz, Schwuler
Männerchor Zürich |
| Mittwoch, 9. Dezember | 20 Uhr, Salzhaus Winterthur
Benefiz-Galakonzert Michael von der Heide
Vorverkauf für beide Konzerte: Aids-Infostelle Winterthur, Tel. 212 81 41 |

Aids-Infostelle Winterthur

Technikumstrasse 84, 8401 Winterthur
Telefon 052/212 81 41, Fax 052/212 80 95, Postkonto 84-623-8
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 14 bis 17 Uhr.



News der Post Seen

DIE POST

Die Einrichtungen der Postschalter und der Schalterhalle entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. D.h. die Poststelle steht der Kundschaft vermehrt für Beratungen zur Verfügung und trennt das Tagesgeschäft von diesem Bereich. In diesen Wochen werden die Schalter umgebaut und auch die bestehende Beratungszone wird erweitert. Für die Geschäfte der Finanzdienstleistungen, Gelbe Anlagefonds, Versicherungen oder andere Geschäfte steht unseren Kunden neu eine Beratungsecke zur Verfügung. Über die genauen Bedienungszeiten werden wir Sie in der nächsten Ausgabe orientieren.

Der Eingangsbereich wird mit neuen, automatischen Türen versehen. Somit wird der Zugang mit Paketen oder Kinderwagen erleichtert. Die Unebenheiten des Vorplatzes werden ebenfalls beseitigt. Was bis auf weiteres nicht geändert werden kann, ist die Zahl der Parkplätze. Die genaue Markierung der reservierten Parkplätze für Postkunden wird aber demnächst ausgeführt, und wir bitten alle Seemer und Seemerinnen, die Parkfelder nur für den Postbesuch zu benutzen.

Wir danken allen Kunden für das Verständnis und die Geduld während der Umbauarbeiten.

Wollen auch Sie jemanden überraschen?

Mit unseren Produkten **Florissimail** und **Lindt-Chocogramm** haben Sie die

Möglichkeit, einfach und bequem, jemanden mit einem Blumenstraus oder einer Schachtel feinsten Pralinen zu beschenken oder einfach einen persönlichen Dank auszusprechen. Fragen Sie an unserem Schalter nach diesen Dienstleistungen, wir beraten Sie gerne.

Gerne begrüßen wir Sie in der neuen Post und freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Post Seen



Foto H. Becker

Jahr für Jahr ein Stück Winterthur in Buchform

Das Winterthurer Jahrbuch sichert sich Jahr für Jahr einen vorderen Platz in der Winterthurer Bücher-Hitparade. Das grosse Interesse der Winterthurerinnen und Winterthurer ist uns Verpflichtung und Ansporn zugleich. Das Jahrbuch 1999 bietet wiederum eine reiche Vielfalt an kulturellen Themen, an Bildern, Geschichten und Porträts. Winterthur ist eine Stadt mit vielen Facetten: Wohnstadt, Arbeitsstadt, Freizeitstadt, Kulturstadt. Im Jahrbuch

1999 profiliert sich Winterthur zusätzlich als Weltstadt, oder zumindest als weltoffene und mit der Welt verbundene Stadt. Wers nicht glaubt: Bitte nachlesen!

Exklusiv: Inhaltsverzeichnis 1954–1995 und Winterthurer Kalender

Als spezielle Dienstleistung für die Leserschaft erscheint zum Jahrbuch 1999 ein Inhaltsverzeichnis sämtlicher Jahrbücher

von 1954 bis 1995. Dieses Register wird künftig im Fünfjahres-Rhythmus nachgeführt. An eine alte Tradition knüpft die Wiedereinführung eines Winterthurer Kalenders an, mit den Daten von Schulfestien und Schulkapiteln, Märkten, Ausstellungen etc.

Das Winterthurer Jahrbuch 1999 ist seit dem 13. November 1998 in den Winterthurer Buchhandlungen erhältlich oder kann direkt beim Verlag bestellt werden.

Bestelltalon

Ich bestelle Exemplar(e) des Winterthurer Jahrbuches 1999 à Fr. 39.–

Vorname _____

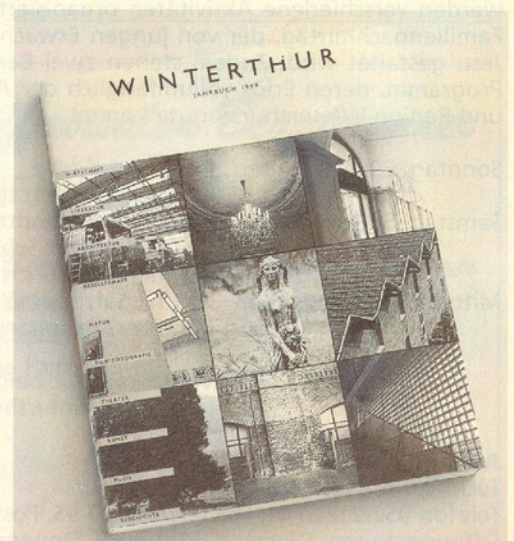
Name _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Bitte einsenden an: Stiftung Edition Winterthur, Postfach 5,
8402 Winterthur. Bestellung per Fax: 052 202 07 01



Pilzfest im Shopping Seen

Als Gast waren wir, der Verein für Pilzkunde Winterthur, eingeladen. Unsere Präsentationen von Frischpilzen, Zuchtpilzen, Video-Vorführung, Pilzkontrolle und vielen interessanten Informationen fanden gleich nach Ladenöffnung sehr grosse Beachtung und reges Interesse. Viele Fragen wollten beantwortet sein: Wo finde ich Pilze? Woran erkenne ich giftige Pilze? Wie koche ich am besten den Parasol? usw. Unsere Infos zu den Sammelvorschriften z.B. «Wie sammle ich Pilze, ohne den Wald zu schädigen?» «Was kann ich, der einzelne Pilzler, tun, um die Pilze zu schonen und trotzdem hin und wieder einige Exemplare in die Pfanne zu hauen?» Themen, die dem Pilzverein am Herzen liegen und wozu er gerne Auskunft gibt.

Viel Lob erhielten wir für unseren wunderschön hergerichteten «Pilzwald», es ist schon eine Augenweide, so viele Pilzarten auf einigen Quadratmetern bewundern zu können. Die Pilze waren übrigens wirklich alle echt, was hin und wieder bezweifelt wurde, gefunden haben wir alle rund um Winterthur.

Wir hoffen, dass wir mit unserem Einsatz die Zusammenhänge zwischen unserem Wald und den Pilzen dem interessierten Besucher etwas näher bringen und aufzeigen konnten, wie wichtig Pilze in der Natur sind denn:

Ohne Wald keine Pilze – Ohne Pilze kein Wald

Darum, liebe Pilzfreunde, tragt Sorge zu unseren schönen Wäldern, haltet euch an das Pilzschutzgesetz, nehmt nicht alles mit, was nach Pilz aussieht, lasst Unbekanntes stehen, oder wenigstens nur 2 bis 3 Exemplare zur Bestimmung mitnehmen.



So viele Infos, so viel Wissenswertes gibt Appetit! Der ausgezeichnete Steinpilzrisotto verschwand wie der Schnee an der Sonne und wurde offensichtlich sehr genossen.

Im Handumdrehen zeigte die Uhr 16.00 Uhr – Ladenschluss – vorbei der schöne Tag. Es war uns eine echte Freude, den «Seemern» unseren Verein vorzustellen und unser Wissen zur Verfügung zu stellen, wir danken für das grosse Interesse, das Sie uns entgegengebracht haben und wünschen Ihnen



«Gut Pilz»

Anita Wehrli

Fotos H. Becker



30. April bis 2. Mai 1999 Seemer Gewerbe fest am neuen Ort Letzter Aufruf an alle Gewerbetreibenden von Seen

Wollen Sie nicht auch in irgendeiner Form am Gewerbe fest teilnehmen?

Standplätze, Stellwände u.Ä. stehen noch zur Auswahl. Fragen Sie unverbindlich nach einer guten Lösung! Kurt und Ruth Heusser geben Ihnen gerne Auskunft. Tel. 052 232 87 87.

Verschiedenes

«Salon Herde» von Paul Herde, Winterthur, und seine Kundin Daniela Zollinger stehen als Sieger des nationalen Wettbewerbs «Prominente frisch frisiert» fest!

Unter dem Slogan «Prominente frisch frisiert» wurde vom Schweizerischen Coiffeurmeister-Verband in den über 4'000 Mitgliedsgeschäften von September bis Oktober 1998 ein nationaler Publikumswettbewerb durchgeführt. Aus der ganzen Schweiz trafen über 200'000 Wettbewerbscoupons ein. Bei der Auslosung der attraktiven Preise lachte das Glück für Daniela Zollinger aus Winterthur. Sie gewann den ersten Preis, einen Reisecheck über Fr. 15'000.– für eine Weltreise zu zweit.

Gleichzeitig durften Paul Herde, Inhaber des «Salon Herde», und seine Tochter Tanja einen attraktiven ersten Preis in Empfang nehmen. Bei ihnen hatte Daniela Zollinger den Wettbewerbscoupon ausgefüllt und in die Urne geworfen.

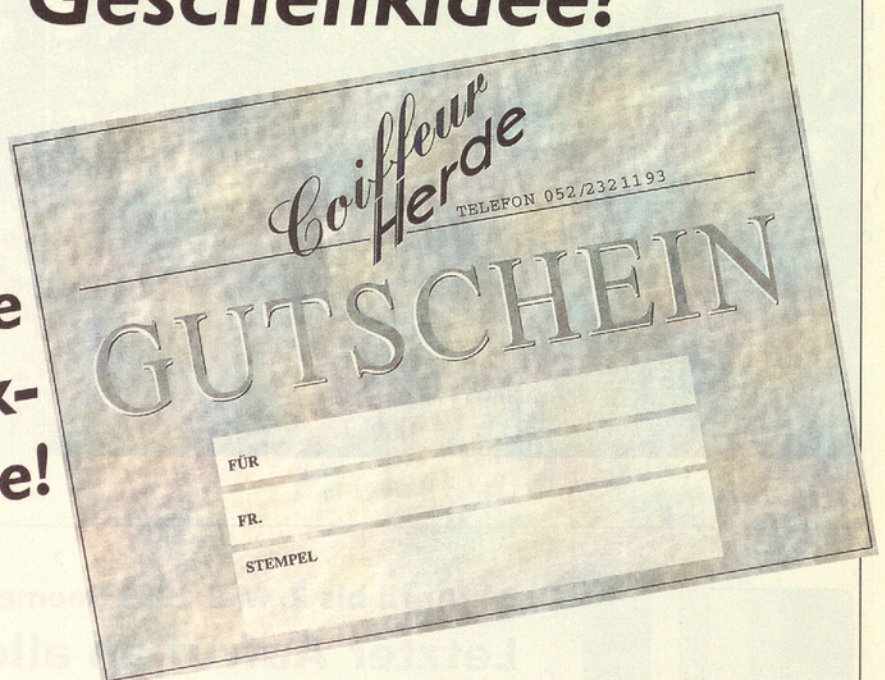
Die Wettbewerbsaufgabe war amüsant: Für fünf Prominente (Nella Martinetti, Tanja Gutmann, Maja Brunner, Alessandro Augsburger und Fussballstar Kubilay Türkyilmaz) mussten die Teilnehmer die für sie attraktivste Frisurenvariante auslesen. Daniela Zollinger tippte auf die meistgenannten Varianten.



Kuno Giger, Präsident des Schweizerischen Coiffeurmeister-Verbandes (links) überreichte den 1. Preis, einen Check im Wert von Fr. 15'000.– für eine Weltreise – allein oder zu zweit, an die glückliche Wettbewerbsgewinnerin, Daniela Zollinger aus Winterthur (zweite von rechts), eingerahmt von Paul Herde und seiner Tochter Tanja.

Noch keine Geschenkidee?

Coiffure Herde
Geschenkgutscheine!



Damen
Coiffure Herde
Herren

Coiffure Herde
Creativ-Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052-232 11 93

Kursangebot des Ortsvereins

Dies sind die letzten Kursausschreibungen in diesem Jahr. Wir hoffen, mit unserem Angebot Ihr Interesse zu treffen und freuen uns über Ihr Mitmachen. Allen Seemerinnen und Seemern wünschen wir viel Licht in der Adventszeit, frohe Festtage und im nächsten Jahr alles Gute.

Für das Team Kurse + Aktionen:
Elsbeth Friedli

Sport und Fitness

Gesundheitsturnen (für Ältere) (Nr. 4209)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen, aber dennoch nicht einrosten möchten. Besuchen Sie doch eine Schnupperlektion!

Leiterin: Teresa Agoston
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 bis 10.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Walking (Nr. 4213)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Dies hilft mit, sich gegen eine Grippe oder Traurigkeit zu wappnen! Gehen Sie unverbindlich hin und lassen Sie sich in diese gelenkschonende Bewegungsmöglichkeit einführen.

Leiterin: Verena Jordi
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 bis 14.50 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Start: Garderobe
Sportplatz Steinacker
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

!! Neu !! Beine, Bauch und Po (Nr. 6010)

Diese spezielle Gymnastik strafft und stärkt diese Problemzonen.

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Donnerstag, 17.00 bis 17.50 Uhr
Datum: ab 7.1.1999 laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 100.– im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Schwangerschaftsturnen (Nr. 6011)

Noch fehlen zwei Anmeldungen, um ein Schwangerschaftsturnen durchführen zu können. Auch ein anschließendes Rückbildungsturnen werden wir beginnen, sobald der Bedarf da ist.

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag, 9.30 bis 10.20 Uhr
Datum: ab 4.12.1998 laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse

Kosten: Fr. 80.– für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon oder Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort/laufend

Rückbildungsturnen (Nr. 6011)

Leiterin: Jolanda Lüthi
Dauer: jeden Freitag, 10.30 bis 11.20 Uhr
Datum: raschmöglichst/laufend (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Alte Turnhalle
Kanzleistrasse
Kosten: Fr. 80.– für 10 Lektionen
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon oder Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort/laufend

Kinderturnen (Nr. KITU)

Dieses spielerische Turnen richtet sich an Kinder im Kindergartenalter.

Nähere Auskünfte geben Ihnen die Leiterinnen Anita Rüeger und Dagmar Zani gerne unter nachstehenden Telefonnummern:

Leiterin: Anita Rüeger,
Tel. 233 22 81 und
Dagmar Zani,
Tel. 232 07 97
Dauer: 2 Gruppen à 50 Min.,
jeden Donnerstag,
1. Gruppe: 16.15 bis 17.05 Uhr,
2. Gruppe: 17.15 bis 18.05 Uhr
Datum: laufend (ausser in den Schulferien)
Ort: Turnhalle
Büelhofstrasse, Seen
Kosten: Fr. 38.– im Quartal
Anmeld. an: Dagmar Zani,
Tel. 232 07 97
Anmeld.: laufend

**Wer knüpft mit dem Theater
des Kantons Zürich Kontakte
und ermöglicht Auf-
führungen für Kinder
in Seen?
Der Ortsverein.**



«Alice im Wunderland» – eine Aufführung im Frühjahr
1998 des Theaters des Kantons Zürich in der Feizeitanlage
«alte Turnhalle» an der Kanzleistrasse in Seen.
Unsere Kinder waren begeistert!



Liegt Ihnen das Kulturelle am Herzen? Dann machen Sie doch mit!

Kursangebot des Ortsvereins

Sprachkurse

In folgenden Sprachkursen sind noch Plätze frei. Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Frau E. Mutter und besuchen eine Lektion, um zu entscheiden, ob die Stufe für Sie geeignet ist.

Französisch Konversation + Grammatik (Nr. 4102)

Leiterin: Martine Sarbach
Dauer: jeden Dienstag, 13.45 bis 15.15 Uhr
Datum: laufend (keine Kurse während der Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: ca. Fr. 245.- im Semester (kleine Gruppe)
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

!! Neu !! Spanisch mit Vorkenntnissen (Nr. 6055)

Leichte Konversation und Grammatik: Noch fehlt diese Stufe in unserem Spanischprogramm. Wenn Sie schon einmal ein wenig Spanisch gelernt haben und darauf aufbauen möchten, melden Sie sich jetzt an. Frau Pfister versucht, Sie dort abzuholen, wo Sie stehen geblieben sind ...

Leiterin: Yamile Pfister
Dauer: jeden Donnerstag, 18.30 bis 19.45 Uhr
Datum: ab 7. Januar 1999
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, höchstens Fr. 200.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: sofort/laufend

Spanisch Konversation und Grammatik (Nr. 4114)

Für Fortgeschrittene

Leiterin: Yamile Pfister
Dauer: jeden Donnerstag, 20.00 bis 21.15 Uhr
Datum: laufend, (keine Kurse in den Schulferien)
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, jedoch höchstens Fr. 200.- im Semester
Anmeld. an: Elisabeth Mutter, mit Talon od. Tel. 233 32 50
Anmeld.: laufend

Intensivkurs Italienisch (Nr. 6026)

Die Gruppe hat sich in diesem Jahr schon an 8 Freitagabenden zum Italienischlernen getroffen. Die Runde ist so fröhlich und aufgestellt, dass sie sich

im nächsten Jahr in einem Fortsetzungskurs wieder treffen will. Hätten Sie auch Lust, noch einzusteigen? Es sind noch 2 bis 3 Plätze frei (Vorkenntnisse erforderlich). Es wird mit dem Lehrmittel «Italienisch in 30 Tagen» gearbeitet. Das Vertiefen zu Hause mit der dazugehörigen CD-ROM macht besonderen Spass (ist nicht Bedingung).

Leiterin: HannaRuth Beck
Dauer: 8 Abende, Freitag, 17.40 bis 20.30 Uhr mit Pause
Datum: 8./15./29.1., 26.2., 5./19./26.3. und 9.4.1999
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
Kosten: je nach Teilnehmerzahl, höchstens Fr. 200.-, zuzüglich Kursunterlagen ca. Fr. 32.-
Anmeld. an: Elisabeth Friedli, mit Talon od. Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 16.12.1999

P.S.: Wir führen auch Semesterkurse, in denen es immer wieder freie Plätze gibt:

Montagabend 18.30 bis 19.45 Uhr
Dienstagmorgen 09.00 bis 10.15 Uhr
Dienstagabend 18.45 bis 20.00 Uhr

Erkundigen Sie sich bei Elisabeth Mutter, Tel. 233 32 50 und/oder besuchen Sie unverbindlich eine Gratis-Schnupperlektion.

Hilfe im Alltag

Ohrkerzenabend (Nr. 6048-6051)

An einem kurzweiligen Abend können Sie mehr über ein altes Naturmittel der Hopi-Indianer erfahren. Dass die Naturheilkunde die Ohrkerzen wieder entdeckt hat, ist auf ihre Wirkung z.B. bei Ohrenscherzen und Erkältungen zurückzuführen. Cornelia Rütimann informiert Sie, wie und wann man Ohrkerzen sinnvoll einsetzt.

4 Kurse à 2 Std. 19.00 bis 21.00 Uhr

1. Kurs (Nr. 6048)
Dienstag, 8.12.1998
2. Kurs (Nr. 6049)
Mittwoch, 16.12.1998

3. Kurs (Nr. 6050)
Dienstag, 12.1.1999
4. Kurs (Nr. 6051)
Mittwoch, 20.1.1999
Kosten: Fr. 30.- zzgl.
Kursunterlagen
Ort: sportivo Bollstr. 14, 8405 Winterthur
Anmeldung: an Elsbeth Friedli mit Talon od. Tel. 232 56 91
Anmeld.: möglichst sofort

Tibetanische Rückenmassage (Nr. 6052 + 6053)

Mit dieser faszinierend einfachen und wirkungsvollen Massage besitzen Sie einen Schlüssel zu Entspannung und Wohlbefinden. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig. Unter fachkundiger Anleitung von Cornelia Rütimann spüren Sie, wieviel wohltuende Ruhe und sanfte Kraft in Ihren Händen steckt.

2 Kurse à jeweils 4 Abende
19.00 bis 22.00 Uhr

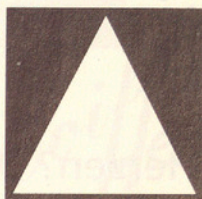
1. Kurs (Nr. 6052)
Montag, 30.11.,
7./14.12.+ Freitag,
18.12.1998
2. Kurs (Nr. 6053)
Montag, 18./25.1.,
1./8.2.1999
Kosten: Fr. 120.- zzgl.
Kursunterlagen
Mitbringen: Grosses Badetuch oder Leintuch
Ort: sportivo Bollstr. 14, 8405 Winterthur
Anmeldung: 1. Kurs sofort, direkt an Cornelia Rütimann
Tel. 079 436 03 36
2. Kurs: bis 4.1.1999 an Elsbeth Friedli mit Talon oder Tel. 232 56 91

Bachblüten-Therapie (Nr. 6056)

«Unsere» Kursleiterin hat langjährige Erfahrung mit Bachblütentherapien. Bei ihr können Sie in entspannter Atmosphäre mehr darüber erfahren.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 2 Abende, Mittwoch,
19.00 bis 22.00 Uhr
Datum: 14.4 und 21.4.1999

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

HELMWEG 8 8405 WINTERTHUR
TELEFON/FAX 052 232 10 46

Kursangebot des Ortsvereins

Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 50.- zuzüglich
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 29.3.1999

Autogenes Training (Nr. 6057)

Mit Hilfe von Entspannungsübungen lernen Sie, überall und jederzeit für kurze Zeit abzuschalten und zur Ruhe zu kommen. Autogenes Training hilft bei jeder Form von Stress, innerer Unruhe, Ängsten und Konzentrationsstörungen, bei Erschöpfung und Schlafstörungen sowie anderen körperlichen Symptomen.

Leiterin: Sylvia Glaus
Dauer: 7 Abende, Mittwoch,
19.00 bis 21.00 Uhr
Datum: 19.5. bis 30.6.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 120.- zuzüglich
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 24.4.1999

Persönlichkeitsentwicklung

Neue Wege gehen (Nr. 6041)

Nachdem Frau Torr ihre Ausbildung als Kurzzeit-Therapeutin abgeschlossen hat, bietet sie Ihnen ihr Wissen über system- und lösungsorientiertes Arbeiten an. Mit Spass, Leichtigkeit und Freude entwickeln Sie in einem Gesprächs-Workshop Kraft und Selbstvertrauen. Ziel ist es, seine Aufgabe zu erkennen, Sicherheit in schwierigen Situationen zu erlangen und seinen ganz persönlichen Weg zu gehen.

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 4 Nachmitt. oder
Abende, Donnerstag,
14.00 bis 16.30 oder
19.00 bis 21.30 Uhr
Datum: 11.3. bis 8.4.1999
(1.4.1999 fällt aus)
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 100.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 22.2.1999

Kurse für das persönliche Erscheinungsbild

Machen Sie mit Hilfe von Frau Torr mehr aus Ihrem Typ und freuen Sie sich mit einer neu gewonnenen Sicherheit auf jeden neuen Tag!

Stil und Garderobe für jede Gelegenheit (Nr. 6042)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 2 Nachmittage,
Donnerstag,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 14.1. bis 21.1.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 35.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
od. Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 28.12.1998

Foulard binden (Nr. 6045)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 1 Nachmittag,
Donnerstag,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 7.1.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 20.-
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 19.12.1998

Farbberatung (Nr. 6046)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 2 Nachmittage, Montag,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 18.1. und 25.1.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 35.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 4.1.1999

Schminken (Nr. 6047)

Leiterin: Ruth Torr
Dauer: 1 Nachm. oder Abend,
Donnerstag,
14.00 bis 16.00 oder
19.00 bis 21.00 Uhr
Datum: 4.2.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 25.- +
Kursunterlagen
Anmeld. an: Elsbeth Friedli, mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 18.1.1999

Dekoratives Gestalten

Osterdekorationen (Nr. 6054)

Stimmen Sie sich in die Frühlingszeit und Ostertage ein. Sie haben die Möglichkeit, Osterdekorationen fürs Haus oder für Blumenkistli und Blumenschalen für Balkon oder Garten herzustellen. Mit vielen Ideen und Material steht Ihnen die Kursleiterin zur Verfügung.

Leiterin: Ursetta Mutzner
Seidenglanz
Dauer: 2 Nachmittage, Montag,
14.00 bis 16.00 Uhr
Datum: 15.3. und 22.3.1999
Ort: Altes Schulhaus,
Sägeweg 3, Seen
Kosten: Fr. 30.- zuzügl. Material
Anmeld. an: Elsbeth Friedli mit Talon
oder Tel. 232 56 91
Anmeld. bis: 1.3.1999

ANMELDE TALON für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Nr. + Name): _____

Name, Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ, Wohnort: _____

Telefon: _____

einsenden an:

- Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur (Sprachen und Turnen)
- Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur (übrige Kurse)

Veranstaltungskalender

Männerchor Seen

5.12. 15.00 Uhr, offenes Singen für jedermann
im Restaurant Urban

Männerchor Frohsinn

5.12. 17.30 Uhr, Klausfeier (siehe Seite 9)

12.12. 19.00 Uhr, Jahresschlussfeier für Erwachsene
im Restaurant «Sonne», Seen

Blaues Kreuz

2.12. bis 5.12. Stand von Blaukreuzfrauen am
Christchindli-Märt (Rathaus-Durchgang; zu
Ladenöffnungszeiten)

5.12. 19.30 Uhr, Regionalabend: Adventfeier mit
der BK-Musik, BKH Winterthur

18.12. 15.00 Uhr, Mitgliederversammlung und
Vereinsjahr-Schlussabend (BKH Seen)

20.12. ab 14.00 Uhr singt «Gospel Voice» einige
Lieder am Weihnachtsmarkt (Nähe
Musikpavillon hinter dem Coop-Center)

3.1. 14.30 Uhr, Familien-Nachmittag im BKH
Winterthur

Pfarrei St. Urban

26.11. 20.00 Uhr, offene Pfarreiratssitzung mit
Weihbischof P. Henrici

28.11. 7.00 Uhr, Rorate
17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit
Weihbischof P. Henrici

29.11. 9.00 Uhr, Eucharistiefeier mit
Weihbischof P. Henrici
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Weihbischof
P. Henrici
10.30 Uhr, Kinderfeier 1. + 2. Klasse

2.12. 13.45 Uhr, JubilarInnen-Treff
75- bis 79-Jährige

3.12. 9.00 Uhr, ök. Morgentreff im St. Urban

6.12. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst zum
Samichlaus-Fäscht
Chilekafi
Bazarverkauf der Frauengruppe anschl. an
die Gottesdienste
19.00 Uhr, Kirchenkonzert
des Musikvereins Seen

7.12. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

12.12. 7.00 Uhr, Familienrorate

13.12. 10.30 Uhr, anschliessend an Eucharistiefeier
offenes Singen
Chilekafi
20.00 Uhr, Bussfeier mit Jugendorchester

19.12. 07.00 Uhr, Rorate mit Kantoren

24.12. 17.00 Uhr, Familiengottesdienst
22.30 Uhr, Vorkonzert
23.00 Uhr, Mette

25.12. 9.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten

31.12. 17.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten

1.1.99 9.00/10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Solisten

4.1. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

10.1. 10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse

13.1. Seniorenplausch

17.1. Chilekafi

18.1. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

23.1. ganzer Tag, Kinderdisco

24.1. 10.00 Uhr, Familiengottesdienst
im ref. KGH

29. bis 31.1. Besinnungstage in Fischingen

31.1. 10.30 Uhr, Jugendgottesdienst
Chilekafi

1.2. 9.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

15.2. 09.00 bis 11.00 Uhr, Elki-Träff

17.2. Seniorenplausch

17.2. 19.30 Uhr, Aschermittwoch/Wortgottes-
dienst mit Kantoren

23.2. 20.00 Uhr, Infoabend Firmung

28.2. 10.30 Uhr, Familiengottesdienst
Erstkommunion

10.30 Uhr, Kinderfeier 1. und 2. Klasse
Chilekafi

Die Gottesdienste finden in der Pfarrei St. Urban jeweils
am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr
und 10.30 Uhr statt.

Frauengruppe

Lisme jeweils Mo. 14.00 Uhr im UG am 7.1. gemütlicher
Teil und am 11.1./25.1.

Treffpunkt der Pensionierten

um 14.00 Uhr im UG am 10.12./7.1./21.1./4.2./18.2.

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

jeden Freitag 9.15 bis 10.30 Uhr im Disponibelraum UG
Gottesdienst abwechslungsweise reformiert
oder katholisch mit anschliessendem
Kaffee und Kuchen

2.12. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Lottonachmittag mit vielen schönen Preisen
Lottokarten gratis

8./22.12. 14.30 bis 15.30 Uhr im Bastelraum
Heiteres Gedächtnistraining
mit Frau Monika Egli
Kosten pro Stunde Fr. 3.–
Vor Anmeldung nicht notwendig

13.12. 15.00 Uhr im Restaurant
Weihnachtskonzert mit dem Chor und
Orchester der neuapostolischen Kirche Seen

16.12. 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Tanzen für Junggebliebene
mit dem Ensemble Evergreen

6.1.99 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Lottonachmittag mit vielen schönen Preisen
Lottokarten gratis

13.1.99 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Tanzen für Junggebliebene
mit dem Grossmuetter-Duo

27.1.99 14.00 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Senioren-Preisjassen
Anmeldung erforderlich

3.2.99 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Lottonachmittag mit vielen schönen Preisen
Lottokarten gratis

24.2.99 14.30 bis 16.30 Uhr im Restaurant
Maskenball, Motto: «im Urwald»
musikalische Unterhaltung mit Noldi
und den Leuadröner

Reformierte Kirchgemeinde Seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel 09.30 Uhr; Ausnahmen, zusätzliche Gottesdienste und Veranstaltungen: siehe Kirchenbote (Gemeindeseite).

Jugendgottesdienste

6. Schuljahr: Je Freitag, 17.15 und z.T. 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus und 7. Schuljahr Sonntag, 11.00 Uhr in der Kirche (Ausnahmen bei Ferien und Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo-Gemeindeseite).

Chile für die Chline

je 17.00 Uhr in der Kirche 8.12.98 und 15.12.98, für Kinder von 3 bis 5 Jahren mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern oder Bekannten.
Kontaktperson: Barbara Trachsel, Tel. 233 76 33.

Senioren-Wandergruppe

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten publiziert werden.

Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 9.30 bis 10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 232 25 30.

Spielen für Senioren/Seniorennachmittage

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr (ausser Schulferien, weil KGH geschlossen) in der Gemeindestube des Kirchgemeindehauses. **An Seniorennachmittagen kein Spielen. Seniorennachmittag 16. Dezember 1998 und 20. Januar 1999, 14.00 Uhr, KGH.**

Seniorenmittagessen

Seniorenmittagessen KGH: Donnerstag, 12.00 Uhr am 3. Dezember 1998 und 7. Januar 1999. (Anmeldung bis je Montag davor Tel. 232 60 03)

Suppenmittag (Bfa/FO): November (Ausfall wegen Bazar), 18.12.1998 sowie 20.1.1999.

Bibelstunden

In den Aussenwachen/Weierhöhe (Fam. Bühler) freitags, 20.00 Uhr, 4. Dezember mit Frau Pfr. H. Profos. Fortsetzung 1999 siehe Kibo.

Im Haus Büelhofstrasse 29, im Gemeinschaftsraum dienstags, 14.00 Uhr am 1. und 15. Dezember 1998. Fortsetzung 1999 siehe Kibo.

Im Kirchgemeindehaus, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr am 8. Dezember 1998 mit Pfr. D. Reifler. Fortsetzung 1999 siehe Kibo.

Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 232 07 90.

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter.

Jeden Donnerstag von **8.45 bis 10.45 Uhr**, ausgenommen an Feiertagen oder in den Schulferien.

Unkostenbeitrag: pro Stunde und pro Kind Fr. 2.50.

Auskünfte gibt Ihnen gerne:

Frau Esther Baur, Tel. 233 40 52

Teenagerclub ab Oberstufe

Wir treffen uns jeden Montagabend in der Jugendstube KGH, ausgenommen während der Schulferien.

ab 19.00 Uhr Billard, Pingpong etc.,

ab 19.30 bis 21.00 Uhr Programm. Komm doch einfach mal vorbei! René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 232 11 73

Besuchen – Begegnen – Begleiten

Frau Christina Gisler, Gemeindeförderin Tel. 233 33 16

Frau Rosmarie Koller, Sozialarbeiterin Tel. 232 56 19

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Basteln im Kirchgemeindehaus.

Kontaktperson: Frau Irma Picano, Telefon 375 20 79

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus.

Kontaktperson: Frau Hilde Bischofberger, Tel. 232 29 13.

Stricken, Nähen etc., zu Hause.

Kontaktperson: Frau Maria Pulfer, Tel. 232 42 31

25. November 1998 von 9.00 bis 17.00 Uhr MISSIONSBAZAR IM KGH

Haus- und Gebetskreise für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne: für Frauen und Männer: Beat Trachsel, Tel. 232 07 90 und Karl Sigrist, Tel. 233 28 15

Carving, das neue Skivergnügen



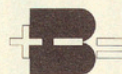
Grösste Auswahl zu kleinstem Preis

RUWI-SPORT

Shopping-Seen 8405 Winterthur Tel. 052/232 60 77

KAISER BUCHHALTUNGEN

TEL. 052 232 44 22 FAX 052 232 44 28



Ihr Spezialist für

- Finanzbuchhaltungen
- Betriebsbuchhaltungen
- Steuern

Eine komplette Buchhaltung für Kleinunternehmer muss nicht teuer sein!

Veranstaltungskalender

Angebote für Frauen

Haben Sie Wünsche, Bedürfnisse und/oder Anregungen?
Wir kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch:
Frau Pfr. H. Profos, Tel. 232 63 73 oder
Frau Christina Gisler, Gemeindegemeindefürerin, Tel. 233 33 16

Ökum. Beten (Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden
Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an
Feiertagen und am ökum. Morgentreffen.

Miteneinander-Lade im Kirchgemeindehaus
Eingang auf der Strasse der Hinterdorfstrasse
Jeden Dienstag: 14.00 bis 17.30 Uhr
Jeden Donnerstag: 9.00 bis 11.30 Uhr und
14.00 bis 17.30 Uhr.

ausgenommen an Feiertagen und in den Schulferien.

Neuapostolische Kirche Gemeinde Winterthur-Seen

20.12. 15.00 Uhr, Weihnachtsfeier
in der Kirche Oberseenerstrasse 23

Tag der offenen Tür

Was: offene Tür in Atelier und Gemeinschaftspraxis
für Kunst und Ausdruck

Wann: Montags 30.11.98 und 11.1.99 von 19 bis 21 Uhr

Wo: Kirchwackerstrasse 6

Chrischona-Gemeinde Seen

Senioren-Nachmittage

5.12. (Samstag statt Donnerstag!) Der Teenager-
Club möchte den Senioren einen gemüt-
lichen Adventsnachmittag als Geschenk
bereiten.

7.1. Gedanken zum Leitspruch aus der Bibel
für das Jahr 1999, gestaltet von Prediger
Hansruedi Grütter. Dazu fröhliches
Liedersingen.

4.2. Zu Gast bei der Chrischona-Gemeinde
Oberi: Missionsbericht aus Japan von Max
Oehninger.

**Wir treffen uns um 14.30 Uhr in der Kapelle an
der Hinterdorfstrasse 47 (5.12.98 und 7.1.99)
bzw. Dorfstrasse 14 (4.2.99). Das Ende der Veran-
staltung ist um ca. 16.30 Uhr.**

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

BÖRNER



Kanzleistrasse 15
8405 Winterthur-Seen
Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052/232 37 34
Telefon 052/232 20 21

Bühne frei für unser 98/99 Programm

25.11.–28.11.98	Geburtstags-Aktion
30.11.–24.12.98	Weihnachtsmarkt
5.12.98	Besuch des Samichlaus
11.12.–24.12.98	Christbaum-Verkauf (Hinterdorfstrasse)
14.12.–19.12.98	Weihnachtswoche
28.12.98–9.1.99	Ausverkauf mit Glücksbringer
20.2.99	British-Day mit Dart-Turnier

Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr:

23.12.	Abendverkauf bis 21 Uhr
24.12., 31.12.	7.30/8.00–16 Uhr
25.–27.12., 1.–3.1.99	geschlossen
28.–30.12.	8.30–18.30 Uhr

Am 4.1.99 sind wir von 8.30 bis 18.30 Uhr wieder für Sie da.

**Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr.**



SHIPPING

P 300 Parkplätze.
Erste Stunde gratis!

Öffnungszeiten:
Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 h,
Do 8.30 – 21.00 h, Sa 8.00 – 16.00 h.
Ideal erreichbar mit dem
Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Bistro «la baguette»
Blumen Locher
Buch Shopping
Coiffeure Esthetic 2000
express clothing
Ex Libris
Granovo les Accessoires
Hug Express-Schuhbar
Kägi Apotheke/Drogerie
Kiosk
Minit 1
Migros Markt
Migros Restaurant
Misura Plus
Papeterie-Huus
Pick Pay
Plus Reisen
Rediffusion
Ruwi Sport
Seima Mode, di Roberto
Self Sun Seen
Spengler, Modehaus
Zoooo - Tierfreund
Vögele Schuhhaus
J. Walsler, Reinigungen
Walder Schuhhaus
Ypsilon Emporio
ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
ZM Zett-Meyer, Augenoptik
Kanzleistrasse, Winterthur-Seen

Wabbelige Haut an Problemzonen?

DURCH EINEN WICKEL WIRD SIE WIEDER JUGENDLICH STRAFF! Skeptisch – testen Sie kostenlos diese Neuheit – wo? Im sportivo, Telefon 079 436 03 36

DER SCHÖNE ROTE SAMICHLAUS ist auch dieses Jahr wieder unterwegs, am 4. Dez. in Gotzenwil und am 5., 6. Dez. in Seen / Oberseen. Anmeldungen unter Telefon 232 01 61.

SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN

In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen ab Anfang Januar 99 die neuen Kurse: Babyschwimmen, MUKI/WAKI-Schwimmen, Kleinkinder-Kurse, Wassergymnastik. Für die Kinder- und Erwachsenenurse werden laufend Anmeldungen angenommen. Die Kurse finden im Hallenbad Geiselweid oder im Lernschwimmbecken Brühlgut statt. Anmeldungen und Auskünfte: Telefon 052 232 96 86

WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN! ATELIER VIELSEITIGER SATTLER

Reparaturen von Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw. sowie Neuanfertigungen. A. Kessler, Postfach, 8405 Winterthur, Telefon 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

HEILKRAFT REIKI

Laufend Wochenendseminare mit Doris Sommer. Qualifizierte Kurse nach Dr. Usui unter Einbezug von Bachblüten und Heilsteinen. **Kurs I Fr. 280.– (210.– mögl.), Kurs II Fr. 350.– (Ermäss. mögl.), Reikimeister-Symboleinweihung Fr. 290.–, Info 052/232 72 26**

SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

Ab **9. Januar 1999** jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Fortgeschrittene sowie Eltern und Kind (ELKI) in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im Hallenbad Geiselweid. Sportferienkurse vom 8. bis 19. Februar 1999 im Hallenbad Geiselweid. **Am Dienstag- und Freitagabend Wassergymnastikkurse für Mütter vor und nach der Geburt sowie für das allgemeine Wohlbefinden** (u.a. Laufen im Wasser mit Westen) in der Michaelschule. Der Eintritt in diese Kurse ist jederzeit möglich. Anmeldungen und Information Telefon 052 343 39 40.

AUTOTEILEN MIT MOBILITY, je 1 Wagen in Seen und Oberseen, über 20 Wagen in Winterthur, mehr als **F00** an 350 Standorten in der ganzen Schweiz. Einfach, Dünstig und umweltbewusst.

Auskunft bei Joachim Huber-von Lerber, Oberseenerstrasse 93, 8405 Winterthur, Telefon 233 12 01

FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärztl. dipl. Pédicure Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur Telefon 052 233 11 39

WEIHNACHTSGUTSCHEINE UND ABOS MIT 10% WINTERAKTION, sportivo, Telefon 079 436 03 36

MUSIKUNTERRICHT FÜR KINDER IN SEEN

Vielseitiger Unterricht für Anfänger/innen auf der **Sopran-** oder **Altflöte** oder dem **Xylophon**. Im Kurs **Musikerlebnis** haben Kinder vom 2. Kindergarten Gelegenheit, mit vielen Instrumenten zu experimentieren. Das gemeinsame Musizieren bereitet uns viel Freude. Würden Sie und Ihr Kind gerne schnuppern? **Frau Heer**, gibt weitere Auskünfte. **Telefon 233 25 95**

Gönnen Sie sich **FÜR IHR KÖRPERLICHES UND SEELISCHES WOHLBEFINDEN** eine **FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE**

Christine Frei, Mitglied SVFM, Hofmannstr. 20 8405 Winterthur, Telefon 232 94 28
Anerkannt von verschiedenen Krankenkassen.

FERIEN! GRAN-CANARIA «PLAYA DEL INGLES»

3-Zi.-Bungalow an kinderfreundl. Top-Lage!
Wochenmiete Fr. 490.–/560.– (ohne Flug), Tel. 232 07 27

GESUCHT AUF JANUAR 1999 zu alleinstehender, betagter Dame, **HAUSHALTHILFE** mit guten Kochkenntnissen. Keine Pflege. Deutsch sprechend. 2-mal wöchentlich von 10 bis 13 Uhr. Telefon 232 31 51

HAMMOND-ORGEL TECHNICS EN2 ZU VERKAUFEN
2 Manual / Basspedale, ideal für Musikschüler, 4-jährig, NP Fr. 3600.–, VP nur Fr. 800.–. Interessenten melden sich bitte bei Fam. Zahnd, Telefon 052 232 46 46.

NACHHILFESTUNDEN IN BUCHHALTUNG

für Lehrlinge und Erwachsene
Praxisnah vermittelt von qualifizierter Buchhalterin.
Brigitte Kaiser, Telefon 052 232 44 68

KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.
Telefon 233 35 91, S. Brand (privat)

WEIHNACHTS-PYRAMIDEN, LICHTERBÖGEN UND RÄUCHERMÄNNCHEN

aus dem Erzgebirge. Das alles und viel mehr für Ihre Advents- und Weihnachtszeit finden Sie bei **SCHÖNES AUS HOLZ**, Anke Strebel an der Kirchackerstrasse 67 in 8405 Winterthur-Seen, Telefon 052 232 43 06. Laden offen: Freitag 14 bis 18 Uhr und Samstag 10 bis 16 Uhr.

Hat Ihr Partner / Ihre Partnerin die finanziellen Angelegenheiten immer geregelt?

Ich unterstütze Sie gerne bei der Erledigung Ihrer Zahlungen, Steuerangelegenheiten, im Verkehr mit Ämtern, Krankenkassen etc.
Ursula Nötzli, lic. oec. publ., Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur, Telefon 233 42 66



Fleisch + Wurst
Bauernspezialitäten
8483 Kollbrunn
Tel. 383 11 65
Fax 383 29 59

Seit 90 Jahren
für Sie da!

Einkaufen auf dem Land!

- Leistungsfähiger Party-Service, vom «Znüni» bis zu Ihrer Party oder Ihrem Geschäftsessen für 300 Personen
- Saisonale Spezialitäten, wie Fleischfondues (Chinoise, Bourguignonne etc.), Tischgrillplatten für Ihren gemütlichen Abend oder ein goldgelb geräuchertes Schinkli aus dem hauseigenen Rauch
- Hausgemachte Wurstwaren mit Medallenauszeichnung
- Geschenkartikel aus Ihrer Metzgerei
- Spezialitäten aus dem eigenen Bauernrauch, wie Buureschüblig und Buurespeck
- Interessante Wochenendaktionen
- Kompetente, persönliche Beratung
- Genügend Parkplätze

Fleisch aus natürlicher Mast und tiergerechter Haltung, direkt beim Bauern eingekauft.

Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn

Kleininserate

WASSERFITNESS FÜR SIE UND IHN!

Fördern Sie in angenehmer Wassertiefe und -temperatur Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft auf schonende Weise. Es ist eine Wohltat für Rücken und Gelenke – Balsam für Ihre Seele.

Täglich Übungsstunden möglich im Schwimmbad der Michaelschule in Seen. Für alle Altersgruppen geeignet. Auskunft: H. Becker, Trainerin Wasserfitness, Schweizerischer Schwimmverband, Telefon 232 68 34

WEIHNACHTSGESCHENK?? TAXI-ABO MIT %!

Von Taxi-Strupi Winterthur, Strahleggstrasse 68, Auto-Tel. 077 71 50 71 (Für Taxi-Abo 232 07 27)

CRYSTALHEALING-CENTER WINTERTHUR

Reiki-Heilenergie; Seminare Original Dr. Mikao Usui, unter Einbezug von Edelsteinen. Nur kleine Gruppen.
Edelsteinseminare – Chakra-Seminare – Seminare Körperarbeit. Kursunterlagen/Info: Telefon 242 36 28

TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72
Di–Fr 9.00–11.00 Uhr + 14.00–18.00 Uhr Sa 9.00–11.00 Uhr

Zu vermieten

TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen, einfach telefonieren 232 30 17

SCHNEIDEN SIE SICH NICHT! Die einzig gute Beratung in Sachen Carving-Ski gibt's bei: **Ruwi-Sport** Shopping Seen, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 60 77

FUSSREFLEXZONEN-MASSAGE Manuela Duttweiler, dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin, Landvogt-Waser-Str. 12, **8405 Winterthur-Seen, Telefon 232 28 57**

Auch im ABO oder als Geschenkgutschein erhältlich.

JAKOB ADAM SIEGER TITELBILDER

Grosse Auswahl, saubere Kunstdrucke von Seen und Umgebung in Goldrahmen Fr. 180.– bis 280.–. Beliebte Geschenke für Geburtstage, Jubiläen etc. Ab Fr. 550.– bis 600.–. Eigene Motive nach Absprache. Ausstellungen: Galerie Bacheggli-Hasenweg 2. Telefon 232 21 69, G. 233 19 85 Velo-Sieger

TÖFF-LEDERBEKLEIDUNGSREPARATUREN

Boutique Katja, Scheideggstr. 6, Gutschick
Telefon 052 232 17 80 / 079 400 58 04

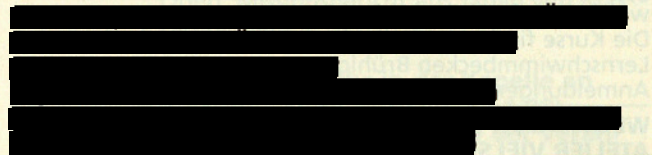
Ist Ihnen der ganze Bürokrimskrans von auszufüllenden Formularen über Zahlungsaufträge bis hin zur Steuererklärung ein Graus?

Gerne unterstütze ich Sie im Verkehr mit öffentlichen Stellen, bei der Erledigung Ihrer Zahlungen oder Steuerangelegenheiten.

Ursula Nötzli, lic. oec. publ., Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur, Telefon 233 42 66

PARADIES DER EDLEN STEINE

Mineralien und Edelsteine, roh bis vollendet verarbeitet. Grösstes Angebot der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. **Luxor** Mineralien und edle Steine; St.-Galler-Strasse 43, 8400 Winterthur, Telefon 242 36 29



DINKELSPREU-KISSEN in allen Formen und Grössen nach Wahl bei: Heather Bonomo, Telefon 232 04 52

DAMENSCHNEIDERIN EMPFIEHLT SICH für Kleideränderungen, auch Braut- und Abendkleider, Telefon 233 22 88

Weitere Kleininserate finden Sie auf Seite 39!



Günstig einkaufen!

Dienstag - Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 10 - 16 Uhr

Gratis Abholdienst für Brauchbares Hausräumungen

Fröschenweidstr. 12 8404 Winterthur 052/233 24 25

Der Seemer Bote Nr. 155 erscheint am **24. Februar 1999**

Redaktionsschluss: 2. Februar 1999

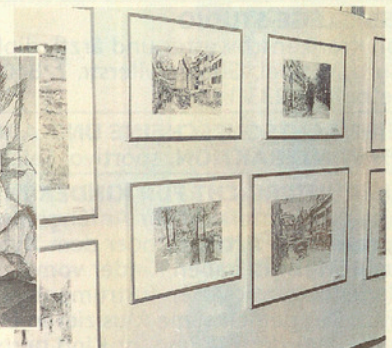


Es fehlen uns immer wieder Köpfe und Hände, die mithelfen, das und vieles andere mehr zu verwirklichen.

Ihre Ideen, Erfahrungen und Beziehungen sind gefragt!



Theateraufführungen 1998



Kunsthandwerkliche Ausstellung 1998

Entdecken Sie gerne Neuland? Dann lernen Sie uns vom Ortsverein Seen kennen.

Unter unseren vielfältigen Aufgaben findet sich bestimmt auch die richtige für Sie! Melden Sie sich doch bei uns, wir informieren Sie gerne unverbindlich.

Erika Stüdli (☎ 232 20 14) oder Christian Beck (☎ 232 49 57) freuen sich auf Ihren Anruf.